

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung

Größte Verbreitung in Sachsen

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4

Verleger: Redaktion Nr. 13 0 97, Expedition Nr. 13 6 38, Verlag Nr. 13 5 28. Telegr.-Adr.: Neuste Dresden

Die drucktechnische Anfertigung dieser Zeitung erfolgt in der Druckerei der Dresdner Neuesten Nachrichten...

Bezugspreise: Im Dresdner Postbezirk monatlich 90 Pf. vierteljährlich 2,70 Mk. für das Ausland...

Erbittertes Ringen an der waldhynischen Front

Weitere 1600 Italiener gefangen genommen. — Vorpostengefächte an der Wajusa in Albanien. — 1200 Portugiesen in Deutsch-Ostafrika aufgerieben.

Ein englisches Kampfschiff von irischen Revolutionären in die Luft gesprengt

(Privattelegramm der Dresdner Nachrichten) ... In London, 10. Juni ...

Pfingstgeist

Von Pastor Mensing (Dresden) ... Es geschah schon ein Brausen vom Himmel...

Zahlreiche schwere Angriffe der Russen abgewiesen

× Wien, 10. Juni. Amtlich wird verkündet: ... Im Westen am vorgestrigen Tage...

Italienischer Kriegsschauplatz

Verhöbe der Italiener gegen mehrere Stellen unserer Front zwischen Etsch und Brenta wurden abgewiesen. ... In den bisher besetzten Gefangenen im Angriffszweck sind über 1800, darunter 15 Offiziere...

Verdun und Spren

Während sich der deutsche Ring um Verdun immer enger um den verarmtesten Verteidiger schließt, gehen die französischen Einheiten verdrängt...

Streit. Mächtige Wellen rissen und vorwärts, stießen und empor. Eine Welle der Frömmigkeit würde nun erfolgen...

Unsere jungen Truppen wettern, was Schneid andrückt, mit den alten, erprobten Bewehrern. ... Am 7. Juni beschloß feindliche Artillerie Außer Achtung zu stellen...

Der Held gegen die Engländer, die Bewachung des Panzerforts von Baux rufen in den Stößen eine ungeheure Aufregung hervor...

Wenn wir sie selbst auf und herabbringen können! Aber sie kommt, eben da wir es nicht erwarteten, aber und als der Herr der Götter segnet...

Siegreiches Gefecht in Ostafrika

(Privattelegramm) ... Die Madrider Zeitung „Debat“ vermeldet folgendes Telegramm aus Sandvika...

Der russische Bericht über die Schlacht in Waldhynien und Ostgalizien

Amtlicher Kriegsbericht vom 9. Juni. Westfront: Die Schlacht in Waldhynien und Ostgalizien dauert an...

Der Bierverband will Montenegro hungern lassen

× Wien, 10. Juni ... Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet: Der Metropolit von Montenegro...

Es aber schlichte, treue Arbeit die Voraussetzung, so ist Vollendung die Folge. Wohl ist immer das erste...

Der römische Bericht über die Schlacht in Waldhynien und Ostgalizien

Amtlicher Kriegsbericht vom 9. Juni. Westfront: Die Schlacht in Waldhynien und Ostgalizien dauert an...

Römischer Bericht über die Schlacht in Waldhynien und Ostgalizien

Amtlicher Kriegsbericht vom 9. Juni. Westfront: Die Schlacht in Waldhynien und Ostgalizien dauert an...

Römischer Bericht über die Schlacht in Waldhynien und Ostgalizien

Amtlicher Kriegsbericht vom 9. Juni. Westfront: Die Schlacht in Waldhynien und Ostgalizien dauert an...

Die Begeisterung bellt. Sie läßt die Sterne aufblitzen in unserer Brust. ... Die Begeisterung bellt. Sie läßt die Sterne aufblitzen...

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-1916061102/1

**Erfolgreiche Offensive im Südtirol**

Don Major a. D. v. Schreibershofen (Berlin)  
In dem Vergehen der österreichisch-ungarischen Truppen an der Südtiroler Grenze ist in den letzten Tagen ein gewisser Stillstand eingetreten, die Fronten sind bei dem in der Richtung der Dolomiten liegenden Campolongo an dem 1. und 2. Juni zum ersten Mal wieder in dem Stillstand gekommen und dem Kriegspräsidenten schon vor längerer Zeit darauf hingewiesen worden, daß diese Lage in der Natur des Kampfes und in der Schwierigkeit des Hochgebirgslandes begründet sei. Bei dem ersten Angriff waren die Vorbereitungen seit längerer Zeit in sehr unglücklicher und unzulänglicher Weise getroffen worden. Es war momentlich eine große Unklarheit über die tatsächlichen Verhältnisse, die das Feldzug ausmachte. Das Geschloßene, das sich allmählich zu großer Festigkeit gehärtet hatte, war lange Zeit unerschütterlich und hatte die vorerwarteten Erwartungen kurzweilig gemacht. Bei der ersten Angriffswelle der modernen Geschütze war es nicht möglich gewesen, aus den unerschütterlichen Stellungslinien die hinteren Linien der Italiener wirksam zu beschleichen. So konnte der erste Angriff mit großer Rückschläge und überraschend geringen Erfolgen durchgeführt werden. Es kam hinzu, daß die Italiener von der österreichischen Offensive überraschend überfallen wurden.

Bei dem allmählichen Vordringen der L. u. I. Truppen haben sich aber alle diese Verhältnisse wesentlich verändert. Die Gegenmaßnahmen des italienischen Hauptquartiers haben sich allmählich überall überflüssig gemacht. Die in vorheriger Linie gehaltenen Truppen konnten in rückwärtigen Stellungen wieder zusammengeführt werden. Es traten auch bedeutsame Veränderungen ein, so daß der italienische Widerstand neue Formen annahm. Die österreichischen Truppen mußten zu den wesentlichen Angriffen ihre schwere Artillerie hervorholen, was bei dem Mangel an Wegen und dem Hochgebirgslande ein sehr gefährliches Unterfangen ist. Die österreichischen Truppen mußten sich über die vorhandenen Straßen von den Italienern bei ihrem Rückzuge teilweise abgespalten und getrennt werden. Die sie aber nicht mehr besetzt waren, konnte auch die schwere Artillerie nicht mehr eingesetzt werden. Nach dem Scheitern der österreichischen Truppen nicht nur die vordere Sperrfurche zerstört, sondern auch die zweite Linie durchbrochen und es in den Besitz der befehligen Aufmarschlinie von Cortina und Trient gelangt. Auf dem Westflügel der Front ist eine zusammenhängende Sperrfurche in der Richtung der Falsinella gebildet worden, an der der österreichischen Truppen ein weiterer Vorstoß zu erwarten ist. Die östliche Front des Campolongo, dem Monte Paschi, der Werke von Campolongo, dem Monte Rodolfo und der Werke von Cortina ist zum Abschluß gekommen, dem die Festung von Cortina errichtet. Nach seiner Ueberwindung stehen die Österreicher gleichlaufend mit der Linie Cortina-Trient. Die östliche Front des Campolongo ist ebenfalls bis zum Brennero fortgeschritten. Im Brennero ist ein wichtiger Fortschritt gemacht worden, an der die italienischen Truppen an der östlichen Front zurückgeworfen wurden. Durch Kriegsvorbereitung waren über provisorische Straßen von großer Stärke geschaffen.

In dieser Linie ist seit mehreren Tagen ein heftiger und erbitterter Kampf entstanden, der im Verlaufe zum Beginn der Operationen von langsam und schrittweise durchgeführt wird. Die Truppen beider Parteien haben die österreichisch-ungarischen Truppen bedeutende Erfolge erzielt. Die Fronten sind sich allmählich in der Richtung der Dolomiten hin verschieben. Die österreichischen Truppen haben die italienischen Truppen an mehreren Stellen zurückgeworfen und ihnen die Fronten an mehreren Stellen zurückgeworfen. Die österreichischen Truppen haben die italienischen Truppen an mehreren Stellen zurückgeworfen und ihnen die Fronten an mehreren Stellen zurückgeworfen. Die österreichischen Truppen haben die italienischen Truppen an mehreren Stellen zurückgeworfen und ihnen die Fronten an mehreren Stellen zurückgeworfen.

geschlitzten Tal, in dem eine gute Straße liegt, die von Mandriole nach dem Tale von Ronchi und weiterhin nach Narni führt. Auf den letzten Tagen haben die italienischen Truppen. Es ist ein L. u. I. Truppen gelungen, in Vorführung ihres bisher zu erheblichen Anmarsches diesen Abschnitt zu überschreiten und auf dem letzten Abschnitte voranzudringen. Der Monte Paschi ist und der nördlich davon gelegene Monte Casetto sind erobert und die Italiener in südlicher Richtung auf das Brennero zurückgeworfen worden. Die Österreicher sind dort im Brennero von Osten nach Osten laufende Richtung vorwärts und sich unmittelbar nach Süden wendet. Im dem Brennero treffen südliche Täler und Straßen ankommen, dort liegt der befehligen Aufmarschraum von Primalano, ein wichtiges und strategisch sehr wichtiger Punkt, der durch zahlreiche Befestigungen an den vorliegenden Höhen gesichert ist und im Brennero eine wichtige Stellung einnimmt. Die Österreicher haben sich mit ihren letzten Erfolgen dem Namen von Primalano soweit genähert, daß ihre schnell vorgetriebenen schweren Mörserbatterien bereits das am weitesten nach Süden vorgeschobene Werk auf dem Monte Paschi unter Feuer nehmen und beschleichen konnten. Damit hat der österreichische Angriff den Brenneroabschnitt erreicht. Ein wichtiger Erfolg und deutsches Soldaten von den bisher erzielten großen Fortschritten. Ähnlich ist es aber auch ein glänzender Beweis für die große Bewusstheit, die den schweren Mörserbatterien innewohnt, daß es möglich gewesen ist, sie trotz dem schwierigen Gelände so schnell voranzutreiben.

In Brennero wurde der Angriff über die Linie Cortina-Trient ebenfalls erfolgreich weitergeführt. Der östliche Front des Campolongo, dem Monte Paschi, der Werke von Campolongo, dem Monte Rodolfo und der Werke von Cortina ist zum Abschluß gekommen, dem die Festung von Cortina errichtet. Nach seiner Ueberwindung stehen die Österreicher gleichlaufend mit der Linie Cortina-Trient. Die östliche Front des Campolongo ist ebenfalls bis zum Brennero fortgeschritten. Im Brennero ist ein wichtiger Fortschritt gemacht worden, an der die italienischen Truppen an der östlichen Front zurückgeworfen wurden. Durch Kriegsvorbereitung waren über provisorische Straßen von großer Stärke geschaffen.

**Der Sturm in der italienischen Kammer**

Die in Venedig eingeschlossenen Truppen lassen, wie von dort gemeldet wird, die ganze Unerwartung der italienischen Kammer erkennen. Die italienische Kammer hat sich allmählich gegen die österreichischen Truppen geschlossen. Die österreichischen Truppen haben die italienischen Truppen an mehreren Stellen zurückgeworfen und ihnen die Fronten an mehreren Stellen zurückgeworfen. Die österreichischen Truppen haben die italienischen Truppen an mehreren Stellen zurückgeworfen und ihnen die Fronten an mehreren Stellen zurückgeworfen.

österreichische Offensive in Trient ist zum Stillstand gekommen, die österreichische Front in Gallien eingedrückt, Bemberg bedroht um. Ueber das Brennero in Italien nach Süden ist es möglich, daß sich schon so fern, man will es nicht mehr erdulden.

Nach einer Mitteilung des „Secolo“ aus Rom wird die Lage des Ministeriums, hat sich zu klären, immer dunkler. Ghezzera hat ein dreiwöchiges Ministerium, der sich hauptsächlich mit derhaltung des Parlaments zu der Regierung befaßt.

**„Zufälle“**

Der italienische Abgeordnete des „Secolo“ erklärte, er habe nach Bestätigung der vordere Frontlinie festgestellt, daß die österreichischen Truppen vorwärts und sich unmittelbar nach Süden wendet. Im dem Brennero treffen südliche Täler und Straßen ankommen, dort liegt der befehligen Aufmarschraum von Primalano, ein wichtiges und strategisch sehr wichtiger Punkt, der durch zahlreiche Befestigungen an den vorliegenden Höhen gesichert ist und im Brennero eine wichtige Stellung einnimmt.

**Dänische Geschäftigkeit**

Kopenhagen, 7. Juni.  
Trotz den wiederholten energischen Aufforderungen der Regierung an die dänische Presse, bei der Erörterung der Kriegsverhältnisse und der Lage der Kriegsführenden Mächte eine korrekte Neutralität der Meinungsäußerungen wahren zu lassen, haben sich viele Dänen, namentlich der konservativen Richtung, davon nicht abhalten zu können, gelandt, der deutschfeindlichen Stimmung, die leider in gewissen dänischen Kreisen recht tief wurzelt, Rechnung zu tragen und ihren Seiten nicht nur die Kriegsberichte auszusprechen, die in einseitiger Weise auf gewisse Ziele abzielen, sondern auch leidende Erwägungen zu bringen, die geradezu von Bekümmertsein gegen Deutschland geprägt sind. In den deutschfeindlichen Kreisen Danemarks beherrscht die dänische Presse die Meinung der Zeit der großen Krieges u. a. ein Professor der Universität Kopenhagen, Herr Bang, der öfteren in seinen Reden seinen Dänen gegen die „Germanen“ aufgebracht hat, seine Rede über den „Deutschen Militarismus“, in der geschmacklos die Dänen als „Schweine“ bezeichnet, wurde von den konservativen Kreisen mit großem Interesse aufgenommen. Die Rede des Herrn Bang ist in der Regel durchweg neutral, objektiv und einwandfrei. Sie ist ein Beispiel für die Art der dänischen Presse, die sich in der Regel durchweg neutral, objektiv und einwandfrei. Sie ist ein Beispiel für die Art der dänischen Presse, die sich in der Regel durchweg neutral, objektiv und einwandfrei.

**Torpedoboot- und Schnellkreuzer**

<b>Schnellkreuzer</b>	<b>Baukosten</b>
1. „Cruen Mary“ . . . . .	14 800 000
2. „Zier“ . . . . .	14 800 000
3. „Juchite“ . . . . .	14 800 000
4. „Indefatigable“ . . . . .	14 800 000
<b>Schnellkreuzer</b>	<b>Baukosten</b>
1. „Defence“ . . . . .	14 800 000
2. „Wood Peke“ . . . . .	14 800 000
3. „Blair Prince“ . . . . .	14 800 000
4. „Vernoy“ . . . . .	14 800 000
5. „Knot“ . . . . .	14 800 000
6. „Woolfe“ . . . . .	14 800 000
7. „Gee“ . . . . .	14 800 000
8. „Dane“ . . . . .	14 800 000
9. „Kegell“ . . . . .	14 800 000
10. „Dunbar“ . . . . .	14 800 000
11. „Dunbar“ . . . . .	14 800 000
12. „Dunbar“ . . . . .	14 800 000

**Verluste der englischen Kriegsflotte seit Beginn des Krieges**

Name	Tonnen	Datum	Ursache
1. „Pomona“ . . . . .	27 000	1.11.14	Seefischerei
2. „Albatross“ . . . . .	17 800	1.11.14	Seefischerei
3. „Ringeborn VII.“ . . . .	17 800	1.11.14	Seefischerei
4. „Bulwark“ . . . . .	15 200	1.11.14	Seefischerei
5. „Hornet“ . . . . .	15 200	1.11.14	Seefischerei
6. „Pomona“ . . . . .	15 200	1.11.14	Seefischerei
7. „Pomona“ . . . . .	15 200	1.11.14	Seefischerei
8. „Pomona“ . . . . .	15 200	1.11.14	Seefischerei
9. „Pomona“ . . . . .	15 200	1.11.14	Seefischerei
10. „Pomona“ . . . . .	15 200	1.11.14	Seefischerei
11. „Pomona“ . . . . .	15 200	1.11.14	Seefischerei
12. „Pomona“ . . . . .	15 200	1.11.14	Seefischerei

**Knüppel der Feiertage**

Knüppel der Feiertage erscheint heute statt des gewöhnlichen „Unterhaltungsblattes“ eine Pfingstbeilage (Seite 17 und 18) mit den folgenden literarischen Beiträgen: Der Erdwein von Eduard Graf Meyherling. — Himmelstor von Camill Hoffmann. — Stimm zu Gott im Kriege von Anton Widgans. — Vorkampf vor einem deutschen Musikabend von Herbert Eulenbergl. — Die Hineinfische Handtasche von Norbert Jacques. — Der Sonnenfinsternis tag von Selma Lagerlöf. — Der Brunnen im Maulbronner Kreuzgang von Hermann Hesse.

**Rund um den Srenaturm**

Ringerböhe  
So wird dieser Berggang bald heißen, der sich aus dem Nebel hebt. Nicht mehr als ein stiller Erinnerung an einen Pfingsttag, der, verdrückt in die Landschaft und blickend nach Hause, sich seine Schätze hier erhaschen ließ. Ringerböhe nach dem Namen, der, seines Bürgerrechts eingebend, Berg und Tal den Bürgern schenkte, schließlich nur in der Erinnerung. Wie mancher Blick ist da nicht voll hingewandert zu dem weh anklingenden Bau von den Fußgängern am Meer und den Ausflüglern auf dem Kampferalm. Wie mancher Blick ist da nicht voll hingewandert zu dem weh anklingenden Bau von den Fußgängern am Meer und den Ausflüglern auf dem Kampferalm.

**Rechtliches**

Rechtliches  
Rechtliches  
Rechtliches

**Rechtliches**

Rechtliches  
Rechtliches  
Rechtliches

**Rechtliches**

Rechtliches  
Rechtliches  
Rechtliches

**Rechtliches**

Rechtliches  
Rechtliches  
Rechtliches

**Rechtliches**

Rechtliches  
Rechtliches  
Rechtliches

**Rechtliches**

Rechtliches  
Rechtliches  
Rechtliches

Kriegs-Verluste

Der Verlust der D-Flotte (zu 20 = 12 500 Tonnen), H O (700 Tonnen) = 21 Unterseeboote zu 16 278 Tonnen. Spezialflotte: Minenleger "Naharim" (500 Tonnen), Schul...

Dampferfahrt zwischen den Fronten

Täglich zu festplanmäßigen Stunden verkehren zwischen Triest und allen Orten der Nordküste Adriatischer Meerestriest Personen-Dampfer...

Der Untergang der "Sampshire"

Der Bericht über den Untergang der "Sampshire" in der Nordsee, das die Dampfer, die Herberden an...

Unterseeboot oder nicht?

Der Bericht über die Unterseeboote, die in der Nordsee auf freiem Fuß beschissen, die sich in England auf freiem Fuß beschissen, auf freiem...

König Georg ist empfindlich

Im einem dieser Tage hat König Georg seine...

Kleines Feuilleton

Das Programm für Montag (2. Pfingstfesttag) hat die Redaktion... Kleines Feuilleton...

Empörung über den Verlauf der See-

Empörung über den Verlauf der See-Schlacht Kundrat gegeben. In politischen Kreisen...

Die republikanischen Präsidentschafts-

Die republikanischen Präsidentschafts-kandidaten Chicago, 10. Juni. (Reuter) In der ersten...

Der Druck auf Griechenland

Der Druck auf Griechenland durch die vier Verbündeten auf Griechenland durch die vier Verbündeten...

Die Reichsdeutsche Volkshilfsvereinsung

Die Reichsdeutsche Volkshilfsvereinsung in Budapest Budapest, 10. Juni. Eine große Anzahl...

Wieder eine griechische Insel von den

Wieder eine griechische Insel von den Franzosen befreit Das Ministerium...

Die republikanischen Präsidentschafts-

Die republikanischen Präsidentschafts-kandidaten Chicago, 10. Juni. (Reuter) In der ersten...

Die Regelung des Stoffverkehrs

Die Regelung des Stoffverkehrs Berlin, 10. Juni. (Reuter) Der Bund...

Die Engländer suchen die "Schuldigen"

Die Engländer suchen die "Schuldigen" London, 10. Juni. (Reuter) Der...

Die Erklärung Schulz in der Kammer

Die Erklärung Schulz in der Kammer Wien, 10. Juni. (Reuter) Die...

Chetwatschew ten Brint

Chetwatschew ten Brint Berlin, 10. Juni. Der...

Die republikanischen Präsidentschafts-

Die republikanischen Präsidentschafts-kandidaten Chicago, 10. Juni. (Reuter) In der ersten...

Die Regelung des Stoffverkehrs

Die Regelung des Stoffverkehrs Berlin, 10. Juni. (Reuter) Der Bund...

Die Engländer suchen die "Schuldigen"

Die Engländer suchen die "Schuldigen" London, 10. Juni. (Reuter) Der...

Die Erklärung Schulz in der Kammer

Die Erklärung Schulz in der Kammer Wien, 10. Juni. (Reuter) Die...

Chetwatschew ten Brint

Chetwatschew ten Brint Berlin, 10. Juni. Der...



### Handelsteil

#### Wehr Oeffentlichkeit

Ich meine hier nicht die politische Oeffentlichkeit, die sich gegen die Besatzung dreht, ich meine die wirtschaftliche Oeffentlichkeit, das Publikum jener Geschäfte, die dem Kaufmann allein nachbringend erwirtschaftet, während sie im Wirtschaftsteil ein großes Risiko tragen. Kaufmännische Geheimnisse führen auf die Dauer zu Verkäufungen, zu Erhaltungsschemen. Nur der Weidewerth hält frisch und Weidewerth erzeugt man kein Vieh durch die Darlegung der Methoden. Man braucht nicht alles und jedes der Oeffentlichkeit auf die Nase zu binden, aber man braucht auch mit seinen Geschäften nicht zu ängstlich zu sein.

Die Berliner Börse hat wieder einmal Sprünge gemacht, wieder einmal hat sie das Tangente der Spekulation gestiegen. Von Kriegswirtschaften her, ist alles mitgelassen. Warnungen haben nichts gekostet. Die Folge war die Ankündigung offizieller Maßnahmen, die die Börse in Depression versetzte und ihren Selbständigkeitsstolz arg verletzte. Wir erfahren zum fünften Male, was die anständige Kraft in der Börse stützt, wie sehr sie die Interessen der Wirtschaft fürchtet und wie wenig sie selbst sie eigentlich ist. Höchstens immer nur die anderen, in diesem Falle besonders die böse Handelspresse, die das Volk zum Spiel verlockt. Die ruhig und sollte lieber sich ohne Börsenfrist leben, d. h. ohne die Fristen, die die Börse zwar wohl will, aber ihre Bodgründe demäntelt. Daher wurde eine Einschränkung der Oeffentlichkeit verlangt, eine Unterbindung der schon so häufigen Publizität. Man sollte nicht einsehen, daß gerade der Mangel an Oeffentlichkeit, der durch den Krieg noch erheblich verstärkt worden ist, den Börsenhandel höchst ungesund beinflusst. Es gab unsern Erfindern von Anfang an nur zwei Ziele: entweder Verschönerung der Börse und damit auch der Kritik oder Offenlegen des Börsenverkehrs und Vermehrung weitgehender freier Möglichkeiten. Man hat eines Mittelweg gewöhnt, der jedoch höchst gefährlich war, denn das, was verheimlicht wurde, war weder Fleisch noch Fisch, und solche Unzulänglichkeiten sind niemals von Nutzen. Die Presse konnte nur in Allgemeinbegriffen berichten, sie konnte die Besorgnisse nicht offenlegen begründen. So kam es, daß ein übertriebener Optimismus um sich griff, daß kleine Sparner sich verzettelten, ihre für das Leben notwendigen Größen in den Spekulationsstrudel zu werfen. So kam es, daß hohe Preise des Geldmarktes gefördert wurden, und daß die Börse aufhörte, ein Instrument der Vaterlandsverteidigung zu sein. Oeffentlichkeit ist für die Allgemeinheit ein dringliches Erfordernis, sie ist eine Selbstverständlichkeit, denn nur mit ihr lassen sich all die vielen Geschäfte abwickeln, die der Börsenverkehr mit sich bringt.

Aber nicht nur Oeffentlichkeit des Börsenhandels ist zu fordern, es fehlt immer noch an genügend Oeffentlichkeit der Aktienkassen und der Generalversammlungen. Das geht wieder einmal die Entwicklung der Neuen Aktienkassenbildung an. Das Verhalten der Gesellschaftsverwaltungen, die die Bilanz durchschlägig machen, hätte das Gelingen der Vermögensfrage gewonnen, in früheren Generalversammlungen wurden diese Bücher und Konten vorzuführen, so hätte viel Schaden vermieden werden können. Wie die Dinge aber lagen, konnte die Verwaltung die Aktionäre mit ihrem Optimismus anführen, konnte sie in dem Glauben lassen, daß das Unternehmen innerlich gesichert sei und eine bestimmte Dividende, die nicht nur die Oeffentlichkeit, sondern auch die Oeffentlichkeit der Aktionäre, die wohl ein bedeutendes Interesse an der Sache haben, Man gebe die Geschichte dieses Unternehmens genau durch, und man wird finden, daß fast niemals die Wünsche der Aktionäre erfüllt worden sind. Hebrat vermischen wir diese Oeffentlichkeit, bei der Berechnung der Dividenden, dem Reserveverhältnisse, bei der Verlegung anderer Bilanzposten. Wir trappen im Dunkeln. Das aber ist ein höchst widerwärtiger Zustand, denn man verlangt von uns, daß wir unser gutes Geld dieser Dunkelheit anvertrauen.

HERMES

### Börse und Geldmarkt

Das offiziell angedragene Oaktensignal hat den Weg zur Bank gesperrt. Beschlüsse, die nur von der Regierung genehmigt werden können, sind nach von keiner Seite gefordert worden, aber die allgemeinen Wirtschaftslagen, so der Börsenstand, der Zustand der Finanzen usw. hatten Tag für Tag Veranlassung ab, um noch in letzter Stunde die Maßregeln der Regierung durch eigene Vor schläge abzuwenden.

Man kann nicht sagen, daß diese Beratungen bisher an Erfolge verfehlend geendet sind. Man hat sich in Preisen unserer Großbanken entschlossen, künstlich Kredit zu schaffen, indem man nicht mehr zu geben. Die Kaufkraft unserer Banknoten, dadurch eine Beschränkung der Spekulation herbeizuführen, erwies sich aber sehr unzulänglich, ganz abgesehen davon, daß der vorhandene Geldvorrat bei weitem nicht hinreichte würde. Man verfiel also auf den Wunsch, die in französischen

Durchführung der Pläne zu setzen. Man darf nicht vergessen, daß die Spekulationen auf Kredit zur Zeit nicht groß sind. Das Anwachsen des Börsenspiels ist vielmehr in der Hauptsache darauf zurückzuführen, daß die durch Kriegsverkäufe überreich mit Bargeld versehenen Baronten eine internationale Kapitalanlage für ihre Vermittel suchen. Man wird also wohl um die geplante große Erhöhung der Börsenumschläge nicht herumkommen.

Die Kurde vor Mahrelein der Regierung federführe in der letzten Woche den ganzen Verkehr und die Spekulation über trotz der ändernden militärischen Erfolge, die sonst wohl die Kauflust befördert hat, eine große Zurückhaltung. Das Geschäft war auf allen Gebieten gering, obwohl eine sehr ungewöhnliche Einlage erfahren namentlich die Aktien, die den Ausschichten sind vorzuliegen, denn deren Kaufkraft hat sich vorzeitig erhöht, und die steigende Nachfrage nach den neutralen Ausländern hat die durchschnittlichen Verwertungspreise der Werke bedeutend angehoben. Die Umsätze der letzten Schwachung ist auch hier die Folge wegen gewisser händlerischer Maßnahmen. Der preussische Handelsminister hat nämlich vor einigen Tagen mit den Vertretern der Eisenindustrie Verhandlungen abgehalten, bei denen es sich um eine Reduzierung der Rotwendigkeit zu harter Voraussetzungen der Eisenpreise, wie sie von den Werken vorgenommen wurden, handelte. Nicht mit Unrecht befürchtet man eine staatliche Regelung der Eisenpreise und die Einführung von Höchstpreisen. Schon längst ist an dieser Stelle hervorgehoben worden, daß die großen Zunahme der Eisenindustrie ihre Macht leider nicht dem wirtschaftlichen Gesamtwohl nutzbar gemacht haben. Man wird das Eingreifen der Regierung daher auch nicht bedauern können.

Die Geldverhältnisse haben sich weiter sehr flüssig gehalten und durch die Einschränkung des Börsengeschäfts und die Reduktion der Ausleihung von täglichem Geld haben die Vermittel der Banken eine weitere kurze Ausnahme erfahren.

### Die wirtschaftliche Lage Frankreichs

Der Credit Foncier verwendet seinen Jahresbericht, der mehr als gewöhnliches Interesse verdient, denn er ist zugleich ein Lebensbild über die Lage der Industrie, des Handels und des Verkehrs während des vergangenen Jahres. Ihm wird mit wenig oder nicht einem darin miteingelassen, aber die Dinge werden am ersten Male zusammenfassend vorgeführt. Zum besseren Verständnis sei vorangestellt, daß der Credit Foncier die größte Bank Frankreichs und wahr scheinlich der ganzen Erde ist. Das erklärt sich aus der in Frankreich herrschenden, alle Gebiete menschlicher Tätigkeit umfassenden Zentralisation. Eine solche Zentralisation müßte es sowohl in England, als auch in Deutschland und in den Vereinigten Staaten größere Unternehmen geben als in Frankreich. Da aber in diesen drei Ländern die einzelnen Handelseinheiten ihr eigenes Leben führen und nicht von London, Berlin oder New-York abhängig sind, wie Frankreich von Paris abhängt, so kann es auch nicht zu solchen finanziellen Inkontinenz kommen, welche, wie der Credit Foncier, ihre Arme und Taster über ein ganzes Land ausbreiten und auch im kleinsten Handwerker, soweit es da überhaupt eine Bank gibt, ihre Axtkanten besitzen.

Die Bedeutung des Credit Foncier geht a. B. aus dem im vorliegenden Bericht gemachten Festfassen hervor, daß beinahe die Hälfte der von der französischen Regierung aufgenommenen, zur Garantie der in Amerika gemachten Anleihe benutzten amerikanischen Eisenbahnpapiere durch den Credit Foncier herbeiführt worden ist. In den verschiedenen Kriegsanleihen Frankreichs, auf die man nicht nur in allen Banken, sondern auch in allen Postämtern, Bürgervereinen usw. rechnen konnte, hat der Credit Foncier über drei Milliarden beigetragen, ungeschätzt den siebenten Teil der vom französischen Volke aufgetragenen Summen.

Der Bericht beginnt mit einer Statistik über den Außenhandel. Im Jahre 1913 betraf sich dieser auf 15 Milliarden 301 Millionen Franken, 1914 ging er auf 11 Milliarden 271 Millionen und 1915 auf 11 Milliarden 66 Millionen zurück. Dabei ist zu berücksichtigen, daß im letzten Jahre die Einfuhr ganz gewaltig zugenommen hat, weil Frankreich fast alle seine Kohlen aus England und ungeschätzte Mengen von Munition und anderem Kriegsmaterial aus Amerika bezieht. Die Einfuhr im Jahre 1914 war schon um anderthalb Milliarden höher als die Einfuhr im Jahre 1915 aber war die Ausfuhr auf drei Milliarden zurückgegangen, während die Einfuhr auf acht Milliarden stieg. Eine ungefähre Handelsbilanz kann man sich nicht gut vorstellen, und fast ist man versucht, den Mittelwärtigen Blick zu der englischen Handelsbilanz zu wünschen, welche ein ähnliches Verhältnis für Deutschland und Österreich umschließt.

Da nun Frankreich seine Einfuhr nicht mehr mit seiner Industrie deckt, wie es bei gefundenen Verhältnissen geschieht, müßte es eigentlich sein Gold zu verkaufen, aber dazu hat es beargelüsterweise keine Lust, ganz abgesehen davon, daß der vorhandene Goldvorrat bei weitem nicht hinreichte würde. Man verfiel also auf den Wunsch, die in französischen

Bänden befindlichen ausländischen Wert papiere, in erster Linie die amerikanischen, aufzukaufen, um sich ihrer als Wertanlage zu bedienen. Bis zum 1. April 1915 hatte der französische Staat zu 325 000 Obligationen der Pennsylvania, 311 000 der Chicago Milwaukee und eine weniger bedeutende Zahl Obligationen anderer amerikanischer Eisenbahnen aufgekauft.

Auf die Höhe der Einfuhr eingehend, bemerkt der Bericht, daß neben der Quantität der eingeführten Waren die ungeheure Preissteigerung der Schiffsrachten zu berücksichtigen ist. Die Kohlenfracht von den englischen Häfen nach Rouen hatte sich schon am 31. Dezember 1915 verdoppelt und ist seither noch höher gestiegen. Von England nach Bordeaux hatte sie am gleichen Datum um das Sechsfache zugenommen. Die Frachten von den Vereinigten Staaten waren am Ende des Jahres 1915 sechs mal so hoch wie im Juli 1914.

Der Bericht des Credit Foncier macht weiter keine Bemerkungen zu diesen Angaben, dagegen haben in den letzten Monaten und Wochen immer mehr französische Zeitungen auf den Umstand hingewiesen, daß es hauptsächlich englische Reeder und ausschließlich englische Kohlengrabenbesitzer sind, welche diese Preissteigerung veranlassen, um Nutzen von ihr zu ziehen. Im Pariser "Journal" berechnete vor wenigen Tagen ein Zeitungsredakteur die Auswirkung der Kohlenfrachtpreise erhaltener, seiner Ansicht nach unzulässigsten Gewinn auf etwa mehr als 1 Milliarde, die im Jahre 1915 von den Franzosen an ihre geliebten englischen Bundesgenossen gezahlt worden sei.

Um zu zeigen, wie schnell Frankreich sich von der ersten Kriegsbeurteilung erholt habe, nennt der Bericht die Zahlen der beschäftigten Arbeiter, die im August 1914 41. Prog., im Oktober 30 Prog. und im Jahr später nur noch 7 Prog. ausmachten. Wenn man aber, wie es der Bericht offenbar möchte, auf diesen Zahlen auf eine lebhaftere Wiedererholung der französischen Industrie schließen wollte, so läme man sich nicht zu einem Irrtum verleiten. Selbst in eben dieser die Höhe erreicht worden, was ungefähr auf zwei Beinen gehen kann. Gegenwärtig gibt es eigentlich gar keine beschäftigten Arbeiter mehr in Frankreich, und eher ist das Gegenteil richtig: die Reeder werden nicht besetzt, weil Arbeiter fehlen. Die Regierung hat sogar an die 15 000 schwarze und gelbe Arbeiter aus Nordafrika und Südchina nach Frankreich gebracht, damit die Reeder bebaut werden können. Diese Statistik der französischen Arbeitskräfte beweist nicht, wie es der Credit Foncier möchte, die Wiedererholung der industriellen Tätigkeit, sondern den ungeschwungenen Menschenverstand in der französischen Arme.

Wahrheitsgemäß geben die Zahlen über den Ertrag der Börsenvenue eine bessere Vorstellung vom Gange der Wirtschaft: Mehr Steuer ergab vor dem Kriege monatlich 6 bis 700 000 Franken; im August 1914 brach sie 90 000, im September 000, im Oktober 800 000 Franken; dann begann sie langsam sich zu erholen, im Dezember auf 35 000, erreichte im September 1915 75 000 Franken und hat sich jetzt bei etwa 300 000 im Monat. Das heißt also, daß die Tätigkeit der Pariser Börse ein schwaches Drittel ihrer Friedensarbeit erreicht, und so ähnlich wird es wohl auch in der Industrie und im Handel liegen, die Produktion und Einfuhr von Kriegsmaterial einge nommen. Da der Credit Foncier selbst, trotz seiner starken Beteiligung an den Kriegsanleihen, den Ausfall ausländischer Papiere und andern durch den Krieg veranlaßten Operationen, nur die Hälfte der in den letzten Friedensjahren auszusüchteten Dividenden zahlt, erwies man auch hieraus, wie sehr in Frankreich Handel und Industrie in bedauernswerten Zustände geraten sind, welche Frankreich in dem Stand liegen sollten, nicht nur seine Industrie und seinen Handel auf der Höhe zu halten, sondern auch nach die transatlantischen und asiatischen Märkte, die jetzt den Deutschen und Österreichern verschlossen sind, zu erobern. Das es damit nicht ist, geht aus allenorts hervor, so sehr seine Verfallere sich auch bemühen, diese Zustände zu verschleiern.

**Poltscherechere.** Im Reichsrotgebiet ist die Zahl der Poltscherechere Ende Mai 1916 auf 130 236 gestiegen (Januar im Monat Mai 1917). Auf den Poltscherechere wurden im Mai 2422 3422 Millionen Mark Geschäfte und 2467 Millionen Mark Geschäfte, zusammen wurden 2733 Millionen Mark des Umsatzes besichtigt. Das Gesamt aus der Poltscherechere betrug im Mai durchschnittlich 309 Millionen Mark. Im Uebernahmungsverehr mit dem Kauflande wurden 61 Millionen Mark umgesetzt.

**Schuler u. Söjler, Maschinenfabrik-Aktiengesellschaft, Chemnitz.** Das Unternehmen erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahre einschließlich 120 325 M. (i. B. 450 909 M.) Vortrag. Stimm. um einen Produktionsgewinn von 3 832 300 M. (3 084 282 M.). Nach Abzug der Abschreibungen in Höhe von 400 715 M. (514 041 M.), der Gesamtergebnisse von 288 081 M. (309 875 M.) und aller sonstigen Ausgaben verbleibt ein verfügbarer Gewinn von 1 801 878 M. (1 929 287 M.), aus dem eine Dividende von wieder 20 Prog. zur Verteilung kommen soll.

Kaufmann, Direktion und Beamte erhalten 288 540 Mark (385 907 M.), während der Zolnkonterrücklage 10 000 M. (15 000 M.) überwiesen wurden. Der Jubiläumsgeld für die für die vier Werke des Unternehmens werden insgesamt 244 358 M. (118 906 M.) überwiesen. Weitere 260 000 M. werden für eine Kriegskonterrücklage verwendet, und der Rest in Höhe von 133 477 M. (129 274 M.) werden auf neue Rechnung übertragen. Bezüglich der Kur sichten teilt die Verwaltung mit, daß die vorliegende Arbeitsmenge für die für die vier Werke des Unternehmens verbleibende Arbeitskraft auf eine Reihe von Monaten reichliche Beschäftigung sichert.

**Domburg-Premer Versicherungs-Aktiengesellschaft.** Die Gesellschaft erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahre einen Gewinn von 514 008 M. (i. B. 582 488 M.), aus dem wieder eine Dividende von 10 Prog. verteilt werden soll.

**Telephonfabrik, A.G., vorm. J. Berliner in Garmisch.** Das Unternehmen hat sich die Metallfabrik Tsdwa Sudaclia u. Co. in Berlin angeeignet. Wie die "Berl. Zitg." hört, dürfte mit Erwerbung dieser Gesellschaft m. B. G. die ein Stammkapital von 800 000 M. hat und jetzt im Kriege aus Spezialkriegsproduktion erhebliche Ueberflüsse erzielt, eine Kapitalerhöhung der Telephonfabrik Berliner verbunden werden, aus der kein Anspruch für die Aktionäre herabzuweisen soll.

**Kaufmann vorm. Gold u. Rielins, A.G., Reichs-Industriellen.** Wie die Direktion in der Generalversammlung unsern Vertreter mitteilte, hat sich im neuen Jahre das Geschäft befriedigend ange lassen; über das Erträgnis in 1916 lassen sich weitere Angaben nicht machen. Der Verteilung der sofort zahlbaren Dividende von 15 Prog. wurde zugestimmt.

**Deutscher Großhandel.** Im Anschluß an den Zentralverband des Deutschen Großhandels, der vor kurzem unter Führung maßgebender Großhändler und des Reichsverbandes der Kaufleute in Berlin gegründet worden ist, hat sich in Dresden dieser Tage eine Interzessionale Kaufmannschaft für Sachsen gebildet, an deren Spitze Herr von Tredecker Großhändler steht. Bei der vorbereitenden Gründungsversammlung wurde dringend betont, daß ein Zulassungsschluß aller Firmen des Großhandels erforderlich sei. Es wurde beschlossen, sich den Bestimmungen des Berliner Zentralverbandes des Deutschen Großhandels in allen Punkten anzuschließen und gemeinsam mit ihm wie mit den in der Einsetzung begriffenen sonstigen Landesverbänden die Interessen des selben Großhandels zu vertreten, um bei der erwarteten Neuorganisation aller wirtschaftlichen Verhältnisse, insbesondere der Beilegung und Handelverträge, insbesondere mitzumischen. Wie wir mitteilen können, ist für den 2. d. M. die endgültige Gründung vorgesehen. Dabei werden die Herren Verhandlungs Dr. Franz Toppenheimer an der Universität Berlin über "Der deutsche Großhandel" und seine Stellung innerhalb der Nationalwirtschaft" und Reichsverbandes Kaufmannschaft über "Der deutsche Großhandel und sein politisches Gewicht" sprechen. Höhere Mitteilung darüber wird noch folgen. Einladungen sind durch die vorbereitende Geschäftsstelle "Deutscher Großhandel", Dresden I, Seestraße 4, zu erhalten, an die alle Anfragen zu richten sind.

**Gründung einer Versicherungsbank für die deutsche Rederei.** Vor kurzem wurde auf Anregung und unter Mitwirkung des Reichsverbandes der Versicherungsbankunternehmen mit größerem Kapital errichtet, das der deutschen Rederei die Möglichkeit bietet, für ihre in den Dienst der kaiserlichen Marine übernommenen Fahrzeuge eine Mehrwert (sogenannte Interferenz-) Versicherung abzuschließen. Die Firma des Unternehmens, das seinen Sitz in Berlin hat, lautet "Deutsche Versicherungsbank", G. m. B. G.

**Der 9. deutsche Feinschneiderei- und mit ihm der 9. Verband des Verbandes deutscher Kaufleute der Delikatessenbranche (e. V.), Sitz Berlin, findet in der Zeit vom 18. bis 21. Juli in Danzig statt. Die öffentliche Tagung wird sich mit der Lage des deutschen Feinschneiderei im Weltkrieg, mit der Bedeutung, Organisation und Vertretung des deutschen Feinschneiderei im Frieden und im Kriege, und mit den Aufgaben der Kriegsfürsorge und Friedensvorsorge beschäftigen. Die Beiträge darüber liegen in den Händen führender Persönlichkeiten des deutschen Feinschneiderei. Nach Abhaltung des verbandsgeschäftlichen Teiles und der Gründung einer Besuchaemeinschaft deutscher Feinschneiderei sind Ausflüge und Studienreisen nach Oliva, Joppo, Dela, Marienburg, Gdansk und in die tschechische Schweiz vorgesehen. Die Tagung, in deren Ehrenauschuss auch der Herr Vizebürgermeister der Stadt Danzig ist, wird nach den bisherigen Anmeldungen wieder sehr zahlreich aus allen Teilen des Reichs besucht werden. Weitere Auskünfte werden durch die Geschäftsstelle des Verbandes deutscher Kaufleute der Delikatessenbranche, Berlin W 8, oder durch den Arbeitsausschußvorsitzenden, Herrn Konrad Birk, i. P. Art. u. Vid. Danzig, bereitwillig erteilt.**

**Handlungs.** Berlin 5 (Bombard 6), Amsterdam 4%, Breslau 6, Bukarest 5, Christiania 4%, Danz. Bk. 5%, Kopenhagen 5, London 5, Madrid 4%, Paris 5, Petersburg und Warschau 5, Schweiz 4%, Stockholm 5, Wien 5.

# Volksbank zu Dresden

E. G. m. B. H.

Telephon 21832. Wallstrasse 12, I. Gegründet 1891

Postscheckkonto 9643, Leipzig.

- Annahme von verzinslichen Spareislagen.
- Diskontierung von Wechseln, Domizilstelle.
- Kontokorrent- und Scheckverkehr.
- Beleihung von Wertpapieren, Sparkassenbüchern u. Hypotheken An- und Verkauf von Wertpapieren.
- Vertretung in Zwangsversteigerungs- und Nachlass-Sachen.
- Grundstücksverwaltungen.

Aufnahme neuer Mitglieder. 83495

**Versteigerung.** Dienstag den 13. Juni vormittags von 10 Uhr kurz nach 12 Uhr an gelangt Amalienstr. 12 die zu Goerings Konzepte an: **neuen Steinschmucksachen in Silber, Luxusgegenstände etc.,** darunter: Armbänder, Kollern, Broschen, Ketten, Nadeln, Manschettenknöpfe, Schirmgriffe, Festschiffe, Briefbeschwerer etc. etc., zur öffentlichen Versteigerung. Besichtigung daselbst 4-10 Uhr. **Friedrich Schlechte,** Konkursverwalter, Amalienstraße 12.

**Versteigerung.** Mittwoch den 14. Juni vorm. von 10 Uhr an gelangt Bergstrasse 52 an einer Versteigerungsbüro gebrauchte **Möblier in Nußbaum, schwarz und gemalt, Federbetten, Gemälde,** Becken, Bücher, Glas, Porzellan, Hausrort, Gabelgabeln etc., darunter 1 Salon-Einrichtung, schwarze Tisch, Stühle, Garderobe, Wäsche und Geschirrschränke, 1 antike Pfl. Vertikal, 1 dreifache Ankleide-Modellier, Bettstellen, Wasserkommode, Küchenschrank, 1 Eisenschrank, 1 gr. Tisch mit Marmorplatte, 1 Speisestühle, allerhand Glasgerät etc. **Mittags 12 Uhr:** 4 Gemälde, **ein Nuss-Piano** und ein großer eintüriger Kassetenschrank zur öffentlichen Versteigerung. Besichtigung daselbst Mittwoch 8-10 Uhr. **Friedr. Schlechte,** v. Bergstr. 52, Auktionsverw. u. gerichtl. vereid. Taxator, Amalienstr. 12.

## Bondi & Maron Bankhaus

Dresden, Struvestr. 5, nächst Prager Str. An- und Verkauf von Wertpapieren.

Verwertung russischer und anderer ausländischer Wertpapiere u. Zinsscheine zur Besserung unserer Wahrung. 21400

**Nordische Anleihen, russische und Oesterreichische Anleihen, Balkanwerte, Chinesen, Japaner — nichtnotierte Aktien —** Anstellung. **E. Calmann, Hamburg.** Errichtet 1857.

## Hermann Görlich Dürenstr. 44 Dresden-A. Tel. 4398

Stets günstige Rücklage Gelegenheiten nach allen Gegenden Deutschlands. Für Stadtmotoren auf kurze Fahrstrecken bis 23. 6. Ausnahmepreise.

## Wagner- und Stellmacher = Innung zu Dresden.

Infolge der ganz abnorm gestiegenen Preise der Rohmaterialien und Unkosten sowie einer in Anerkennung des teuren Lebensunterhaltes gewährten Feuerungszulage an die Gesellen sind wir genötigt, auch für unsere Arbeiten eine entsprechende Preiserhöhung eintreten zu lassen. Wir bitten deshalb die geehrte Kundschaft um gefällige Berücksichtigung.

**Der Innungsvorstand.** E. Dottermusch, Obermeister.

Spez.: Gummilackzettel

### Das Gute bricht sich Bahn

Ca. 4000 Paar Sohlen in wenig Monaten zur vollst. Zufriedenheit besocht.

### Wer Geld sparen will

trage daher nur die bewährten und billigen

### 1a Gummileder-Sohlen

Beschlagn. - Methode nach eigenem Kieborverfahren

### Lederersatz-Besohlenalt

Hauptgeschäft: Trompeterstraße 4  
Filiale: Dresden - Neustadt, Kamener Straße 22  
Spez.: Gummilackzettel

Stellen finden

Junger Schreiber... für Buchdruckerei... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Werkmeister... für Metall- u. Holzmaschinenfabrik... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Tüchtige Dreher... sofort gesucht... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Dreher und Vorarbeiter... erste Kräfte, für dauernde Beschäftigung... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Werkzeugschlosser und Mechaniker... zum sofortigen Eintritt bei gutem Lohn... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Sachsenwerk, Niedersiedlitz, Sa. Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Grenatendreher... bei hohem Lohn für sofort oder später gesucht... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Tüchtige Schlosser... in dauernde Stellung bei hoher Entlohnung... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Tüchtige Armaturendreher und Werkzeugdreher... suchen bei hohem Lohn... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Tüchtige, selbständig arbeitende Dreher u. Hobler... für Metallbearbeitung in dauernder Stellung... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Fräser, Rundschleifer, Schlosser für Kinobau, Einsteller für Schnitt- und Stanzen... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Elektrisch. Monteur... für die Licht- und Kraftanlage... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Schlosser, Dreher, kräftige Hilfsarbeiter... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Mehrere Maschinenformer oder Glebereiarbeiter... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Mehrere Schleifer... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Ica - Aktiengesellschaft, Betriebs-Reich... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

zuverlässiger Mann... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Vortrotter Lieferanten und Großfläch... für Holzmaschinen... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Provisionsrolle... für ge. gef. Kette... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Schreibe... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Schlosser und Schmiede sowie Niet... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Zeitungverkäufer... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Maurerpolier... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Tücht. Kistenbauer und Tischler... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Kücheneisener... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Klempner... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Maschinist und Heizer... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Ständige Bodenarbeiter, Schneider, Fräsen, Arbeiter u. Scheibenschleifer... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Schmiede... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Schlosser u. Niet... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Schlosser, Dreher, Kräftige Hilfsarbeiter... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Bergschlosser... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Feuer- und Hammerschmiede, Einrichter... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Th. Glass, Maschinenfabrik... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Schmiede... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Maschinist u. Heizer... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Schirmmeister... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Arbeiter... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Arbeiter... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Schlosser... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Schleifer... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Kutscher... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Möbeltischler... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Markthelfer... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Markthelfer... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Markthelfer... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Junge Leute... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Junge Leute... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Junge Leute... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Junge Leute... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Junge Leute... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Junge Leute... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Junge Leute... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Sattell., flottes, jg. Scäulein... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Zigarettenfabrik... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Verkäuferin... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Geübte Fantasiemädchen... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Arbeitsmädchen... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Arbeitsmädchen... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Arbeitsmädchen... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Arbeitsmädchen... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Arbeitsmädchen... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Arbeitsmädchen... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Arbeitsmädchen... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Arbeitsmädchen... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Arbeitsmädchen... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Arbeitsmädchen... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Arbeitsmädchen... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Arbeitsmädchen... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Arbeitsmädchen... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Arbeitsmädchen... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Suche Stellung... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Zu vermieten... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Wohnung... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Wohnung... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Wohnung... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Wohnung... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Wohnung... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Wohnung... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Wohnung... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Wohnung... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Wohnung... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Wohnung... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Wohnung... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Wohnung... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Wohnung... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Wohnung... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Wohnung... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Wohnung... Dresden-A. 3, Tharandter Str. 17.

Aus dem Gerichtssaal

Kauf der Güternachlass. Der achmal bestrafte ...

Schöffengericht

Bestimmte Preisverhandlung. Der ...

Kirchennachrichten

Für den zweiten Vorkriegsfeier, den 12. Juni 1916, und die ...

Dresdner Neueste Nachrichten

Druckerei in ...

11. Juni 1916

Rede in ...

Schirme einfacher und feiner Ausführung

Reparaturen - Bezüge

Schlüterstrasse 15, I. u. II. Stock

Kaiserstraße 4/6, 3. Stock

Bürgerstr. 75

Annenstraße 23

Annenstraße 24

Hausmannsposten

Brühische Gasse 4

Hausmanns-Posten

Reisewitzer Strasse 34

Grüne Str. 19, 4

Ehöne, billige Wohnung

Wohnezimmer

Möbeleinkeln

Wohnezimmer

Wohnezimmer

Wohnezimmer

Wohnezimmer

Wohnezimmer

Wohnezimmer

Wohnezimmer

Wohnezimmer

Wohnezimmer

Wohnezimmer

Wohnezimmer

Wohnezimmer

Wohnezimmer

Wohnezimmer

Wohnezimmer

Wohnezimmer

Wohnezimmer

Wohnezimmer

Wohnezimmer





Aus Sachsen und den Grenzlanden

Lebensmittel (Vorschlüsse zur Lebensmittelverordnung). Der Gemeindefürsorge...

Bürgerliche Maßnahmen der Gemeinden

Lebensmittel (Vorschlüsse zur Lebensmittelverordnung). Der Gemeindefürsorge...

Der Sport zu Pfingsten

Die deutsche Bewegung des Sports (Sportplatzbau). Der Gemeindefürsorge...

Beider Vereine einen besten Kampf liefern.

Beider Vereine einen besten Kampf liefern. Olympia ist mit einer der besten...

Einrichtung des Turnvereins.

Einrichtung des Turnvereins. Die Einrichtung des Turnvereins...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Wittenberg (Karlshagen) sind wieder ein- getroffen. Hausaufstellungen...

Gutes Herrenrad. mit Pedal, Lenker, etc. etc.

Drehbänke. 200-1000-3000. etc.

Gold und Silber. alle Schmuckstücke, etc.

Alt-Papier. alle Arten, etc.

Ich warne. alle Arten, etc.

Warenlager sowie Restbestände. alle Arten, etc.

Gebr. Tade. alle Arten, etc.

Ein habiles Zweirad. alle Arten, etc.

Pferde. alle Arten, etc.

Hunde (ältere). alle Arten, etc.

Kaninchen. alle Arten, etc.

Verloren. alle Arten, etc.

Belohnung 40 Mark. alle Arten, etc.

Verloren. alle Arten, etc.

Wir bitten die Dame. alle Arten, etc.

Geldverkehr. alle Arten, etc.

100 Mark. alle Arten, etc.

7000 Mk. alle Arten, etc.

20000 Mark. alle Arten, etc.

Gebildete Witwe. alle Arten, etc.

Hypotheken. alle Arten, etc.

200 000 Mark. alle Arten, etc.

Wingst. alle Arten, etc.

Auszuheilen. alle Arten, etc.

Kapital. alle Arten, etc.

Herzschwäche. alle Arten, etc.

Heiratsgesuche. alle Arten, etc.

Heirat. alle Arten, etc.

Handtaschen. alle Arten, etc.

Handtaschen. alle Arten, etc.

Handtaschen. alle Arten, etc.

Handtaschen. alle Arten, etc.

Hof- u. Kammerlieferant

Mühlbergs

Kinder-Bekleidung

bildet eine Spezialabteilung im Rahmen eines modernen Kaufhauses



Table listing various children's clothing items and their prices, such as 'Kittelanzug hell u. dunkel' for 4.50 and 'Spielanzug weiß Denngain' for 5.75.



Table listing children's clothing items and their prices, such as 'Kleines Mädchenkleid' for 7.00 and 'Mädchenkleid hell gestreift' for 24.50.

Herm. Mühlberg

Weberei des Carl Hoffmann

Vertical text column on the left side of the bottom section, containing various notices and advertisements.

Advertisement for 'Detektiv „van Thiel“ Auskunftei' located at Schloßstr. 1, Tel. 10 120.

Advertisement for 'Pflingthwunfch' with details about the product and its availability.

Advertisement for 'Zunggefelle' with details about the product and its availability.

Advertisement for 'Wer heiraten will' with details about the service and its availability.

Advertisement for 'Verschiedenes' with details about the service and its availability.

Advertisement for 'Rückladegelegenheit' with details about the service and its availability.

Advertisement for 'Nebenverdienst' (Side Income) with details about the service and its availability.

Advertisement for 'Schmiede' (Blacksmith) with details about the service and its availability.

Advertisement for 'Bäckereiräume' (Bakery) with details about the service and its availability.

Advertisement for 'Restaurant „Antonstädter Kasino“' with details about the service and its availability.

Advertisement for 'Alex Neubauer, Tischler, Berlinstraße, 11.' with details about the service and its availability.

Advertisement for 'Gutgeh. Barbiergeschäft' with details about the service and its availability.

Advertisement for 'Schrebergarten' with details about the service and its availability.

Advertisement for 'Röpie, Unterlagen' with details about the service and its availability.

Advertisement for 'Reparaturen von Säcken' with details about the service and its availability.

Advertisement for 'Große Krankenkasse' with details about the service and its availability.

Advertisement for 'Auskunft u. Rat' with details about the service and its availability.

Advertisement for 'Dreharbeiten' with details about the service and its availability.

Advertisement for 'Gefunde! Rat!' with details about the service and its availability.

Advertisement for 'Tischlerei' with details about the service and its availability.

Advertisement for 'Kriegsinvaliden' with details about the service and its availability.

Reis u. Trockengemüse.

In der am nächsten Montag beginnenden Verteilungsperiode können nochmals zur Verteilung kommen:

- List of food items and prices: Weiße Bohnen . . . Pfund 45, Gelbe Viktoria-Erbsen . . . Pfund 46, Gelbe kleine Erbsen . . . Pfund 42, Tafelreis (Sorte I) . . . Pfund 90.

Von Tafelreis steht nur noch eine beschränkte Menge zur Verfügung. Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß die Verbraucher die Gemüsemarken in der ersten Woche der Verteilungsperiode (diesmal also vom 13. bis mit 19. Juni) in den Kleinhandelsgeschäften abgeben und dabei annehmen, was sie von dem vorhandenen Trockengemüse zu empfangen wünschen.

Die gesammelten Gemüsemarken sind dann von den Kleinhandelsgeschäften sofort nach Annahmeschluss, spätestens aber bis Donnerstag den 23. Juni abends an die Verteilungsstellen herauszugeben und der Bedarf bei diesen anzumelden. Die Lieferung der bestellten Gemüse wird dann so schnell als irgend möglich erfolgen. (51371)

Auf Gemüse, welche gegen Abgabe von Gemüsemarken in den Kleinhandelsgeschäften bestellt wurden, aber bis zum 8. Juli nicht abgeholt worden sind, verlieren die Abgeber der Gemüsemarken ihren Anspruch.

Warenverteilungs-Gesellschaft m. b. H. für Dresden und Umgebung.

Advertisement for 'Prima Spargel' with details about the product and its availability.

Advertisement for 'Günstiges Rotwein-Angebot' with details about the product and its availability.

Advertisement for 'Aprikosen-Marmelade' with details about the product and its availability.

Advertisement for 'la Wagenfett' with details about the product and its availability.

Advertisement for 'Gelegenheit! Kokosnuß-Schokolade' with details about the product and its availability.

Advertisement for 'Zur Einmachezeit' with details about the product and its availability.

Advertisement for 'Erdbeer-Kartons' with details about the product and its availability.

Advertisement for 'Zigarren' with details about the product and its availability.

### Erste Hauptversammlung des Verbandes Deutscher Hausfrauenvereine

Die erste Hauptversammlung des am 21. Mai 1915 in Berlin gegründeten Bundes Deutscher Hausfrauenvereine wurde dieser Tage in Hamburg mit einer Begrüßungsansprache der Vorsitzenden, Frau Bob-Slech, Schwanau, eröffnet. Aus ganz Deutschland waren Vertreterinnen erschienen, darunter auch aus Dresden. Bemerkenswert war ein Vortrag des Professors Wygodzinski aus Wien über Steigerung der heimischen Produktion durch die Hausfrauen. Erst während des Krieges sei man zu der Erkenntnis gekommen, daß den Hausfrauen das Verhältnis für die Produktionsvorgänge abhandeln gekommen sei. Jährlich gingen etwa 10 Milliarden Mark durch die Hände der Hausfrauen. Da sei es notwendig, daß diese volkswirtschaftlich und nicht nur privatwirtschaftlich denken lernten. Der Redner beleuchtete dann die Hausfrau in ihrer Beziehung zum Verbrauch, zur Erzeugung und zum Umsatz der Waren. Beim Verbrauch müsse die Hausfrau mit alten Ueberlieferungen brechen und nach volkswirtschaftlichen Grundsätzen handeln, indem sie eine richtige Verteilung der vorhandenen Waren und Mittel vornehme, namentlich auch die Neben- und Nahrung der Waren nicht außer Acht lasse, indem sie äußerste Ausnutzung der Stoffe anstrebe und für richtige Ausnutzung der ihr zur Verfügung stehenden Arbeitskräfte Sorge. Bei der Erzeugung lasse es darauf an, im ersten Rufe heimische Erzeugnisse zu bevorzugen und sie nach Möglichkeit zu wehren durch Sortenbau usw. Beim Warenverkauf habe sie den verderblichen Kettenhandel und die schlimme Zurückhaltung der Waren zu bekämpfen. Die Wertung der Hausfrauenarbeit sei jetzt bereit, daß dem volkswirtschaftlichen Gesamterfolg auch eine Frauenaktion angelehrt werden müsse. Vor allen Dingen aber empfahl Redner den Hausfrauen, sich zu organisieren. Hiernach sprach Frau L. v. Ende in einem Wort über „Gemeinsame Arbeit von Stadt- und Landfrauen“. Der Zusammenhalt beider Kreise am besten in den Hausfrauenvereinen gesehen. Die gegenseitige zwischen beiden müßten ausgebaut werden, dadurch, daß man sich näher kennen lerne, daß man die beiderseitigen Arbeiten und Sorgen zu wahren lerne. Die Hausfrau müsse sich noch mehr als früher um den Ehemann und die Kinder kümmern, und die Stadtfrau müsse dafür sorgen, daß die Landfrau ihre Mühe nicht umsonst aufwende. An beide Worträge schloß sich eine lebhaft diskutierte Aussprache an.

### Wochenchronik der Kriegereignisse

2. Juni: Südöstlich von Vercen der Höhenrücken von Jiliedete und am Osthange der Maasbächen das stark ausgebauten Dorf Damloup im Sturm genommen. Französische Angriffe südwestlich des Gailletwaldes und auf dem Rücken südwestlich von Vercen abgeblieben.  
Angriffe der Italiener gegen den Monte Barco und bei Venza südlich der Gaillette abgewiesen.  
3. Juni: Angriffe der Engländer südlich von Vercen abgeblieben. Schwedische feindliche Angriffe westlich der Höhe 304 leicht zurückgewiesen. Günstiger Fortschritt der Kämpfe zwischen Gaillettewald und Damloup. Westlich von Rarkirch wirkungslos Gegenangriffe der Franzosen. Ein englischer Flugzeug bei Jiliedete abgefallen.  
Festige Geschütze der Russen am Dnjepr, an der unteren Siruppa, nordwestlich von Tarnopol und in Wolhynien. Gefolter russischer Angriff am Dnjepr.  
Bei erfolgreichen Kämpfen der Oesterreicher südlich des Monte Genio und südlich des Poimatales wurde Cesuna genommen und östlich des Monte Genio beträchtlich Raum gewonnen. Italienische Gegenangriffe abgewiesen.  
4. Juni: Englische Angriffe südlich von Vercen und französische Angriffe bei Prunay in der Champagne, westlich der Straße Gancourt-Cônes, im Chapirewald, auf dem Dumirücken und südlich davon abgewiesen. Zwei französische Flugzeuge bei Cumirès und Souville abgefallen. Im Mai betrug im Luftkampf die feindlichen Verluste 47 Flugzeuge, die eigenen 16 Flugzeuge.

Angriff der russischen Südwestfront zwischen Pruth und Stur-Rnie bei Roffi. Erbitterte Kämpfe bei Dina, Tarnopol, Sapvanow und Dufa. Russische Angriffe bei Roslom, Roma-Miegine und nordwestlich von Dubno gescheitert.

Südlich am Vesna ein harter Stellungskampf der Italiener gewonnen. Westlich von Rarkirch der Monte Panaccio genommen. Italienische Angriffe südlich des Grendel und im Doberowasch mit gescheitert.

6. Juni: Weitere englische Schlüsselerfolge am Esanerraf, Princep Royal und Birmingham geerntet, schätzungsweise 7000 Engländer umgekommen.  
Neue französische Angriffe auf den Dumirücken gescheitert.

Nördlich von Dina die Oesterreichischen Truppen fünf Kilometer südlich zurückgenommen. Die Russen bei Jaslowice geworfen, Angriffe westlich von Trembowla zusammengebrochen, ergebnislose Vorstöße der Russen bei Saganow, Kadanernde beständige Kämpfe zwischen Mlynow und Dufa.  
Die Russen im Koutafus zurückgetrieben.

6. Juni: Lord Ritzener und sein Stab mit dem Kriegsschiff „Dampshire“ westlich der Orinco Inseln untergegangen.  
Der von den Engländern noch gehaltenen Teil des Dorfes Booge und die anschließenden Gräben genommen. Französische Angriffe auf die Gaurietts Höhe abgeblieben. Die Panzerwache Boaz erlitt, die Kämpfe um die Düne südwestlich des Dorfes und um den Höhenrücken südwestlich des Dorfes Damloup heftig durchgeführt.

Die in Wolhynien an der oberen Putzlowa kämpfenden Oesterreichischen Streitkräfte ohne wesentliche Änderung in den Raum von Luck zurückgenommen. In allen anderen Stellen der Front die Russen still abgewiesen.

Bei Cesuna der Dufibolle von den Oesterreichern genommen.  
7. Juni: Kadanernde beständige Kämpfe bei Dufibolle der Maas.  
Südlich von Saganow erfolgreicher Versuch deutscher Gefundungsabteilungen bis in das Dorf Runawa.  
Russische Angriffe an der Kfwa und südlich von Saganow an der Sirupa abgewiesen.

Der Monte Zemerle südlich von Cesuna von den Oesterreichern besetzt, der Monte Melina erklamm. Westlich von Saganow drangen die Oesterreicher über Ronghi vor.

8. Juni: Gegenangriffe harter französischer Kräfte am Vesna von Trianmont und zwischen Chapirewald und der Höhe Boaz anhaltend unter schwerer feindlicher Einbuße anhaltend gebrochen. Westlich von St. Die durch Winternpflanzungen ausgedehnte Teile der feindlichen Gräben zerstört.  
Russische Angriffe bei Roffi, nördlich Roma-Miegine, nordwestlich von Tarnopol und am Dnjepr unter schweren feindlichen Verlusten abgeblieben.

Auf der Hochfläche von Hiaso der Monte Simeol und der Monte Castelgomberto erobert.



# Alshorn

das Haus der Moden

## Weisse Blusen Weisse Kleider Weisse Röcke

in tausendfacher Auswahl zu bekannt niedrigen Preisen.  
Musselkleider — Morgenröcke — Morgenjacken.

## Jackenkleider für junge Damen

für das Alter von 14 bis 18 Jahren, schwarz-weiß karierte Stoffe

Gruppe I	Gruppe II	Gruppe III
<b>Jackenkleider</b>	<b>Jackenkleider</b>	<b>Jackenkleider</b>
Glockenrock, mit Falten, mit weisend. roter Passpellerung, Jackett auf Futter, 2reihig	mit weisem Ueberkragen, Sakkoform, m. losem Gürtel, weiter Glockenrock mit aufgesetzten Taschen . . . . .	m. weis. Ueberkragen, hervorragende Qualität, Jackeringum Gürtel, Glockenrock mit losem Gürtel, mit aufgesetzten Taschen . . . . .
19. <sup>75</sup>	24. <sup>75</sup>	29. <sup>50</sup>

**Unterricht**  
Überrechner, etc. etc. etc.  
**Buchführung**  
Schreibmaschinen  
**Engl. Franz.**  
**Schönheitslehre**  
**Neue Privatkurse**  
Schönheit, etc. etc.

**Dankbare Anerkennung!**  
Eine gekürzte Bekanntschaft zu erhalten, bedarf es des beherrschenden Taktik für die...  
**M. Fiedler, Dresden.**

**Englisch u. Französisch.**  
Kurz- und Einzelstunden, auch Nachhilfe-Unterricht.  
**Massage**  
Schreibmaschinen  
**Schreibmaschinen**  
**Verschiedenes**  
**Schreibmaschinen-Arbeiten**  
**Tapeten**

**Stoffreste**  
in Bl. u. lila Kammaran, Cheviot, Rippenstoff, Tuch u. Stoffen mit Nadel.  
**„Lux“ Detektiv- u. Auskunft**  
Beobachtungen, Ermittlungen, Auskünfte  
**Rheumatis. Krämpfe**  
**Brennholz**

**Lose**  
Königl. Sächs. Landes-Lotterie  
Ziehung I. Klasse 14. und 15. Juni  
**G. H. Rehfeld & Sohn, Dresden.**  
**Bläuen u. Vernickeln**  
eines Massonartikels?

Modhaus  
Renner  
Altmarkt

Beispiele im Bild



Kleider-Rock aus schwarz-weiß gestreiftem Stoff ... 6<sup>00</sup>

# Wir empfehlen: Kleider-Röcke

Röcke, Blusen, Jacken-Kleider, drei der größten Sonder-Abteilungen unseres großen Modehauses, welche gerade für den Sommer-Verkauf unserer Damenwelt besonders in Frage kommen. Die Riesenumfänge dieser Abteilungen gewährleisten hervorragende Leistungsfähigkeit. Aus der Fülle unserer tausendfachen, stets preiswerten Auswahl führen wir an:

- |   |                 |  |                  |  |                  |
|---|-----------------|--|------------------|--|------------------|
| <b>Kleider-Rock</b> aus weißem, und hellfarbenen, feinenartigen Stoffen, in verschiedenen, gut sitzenden Formen<br>Preis ..... 21             | 4 <sup>00</sup> | <b>Kleider-Rock</b> aus hellfarbenen Stoff, mit den beliebtesten Taschen, sehr hübsche Form<br>Preis ..... 21                | 9 <sup>50</sup>  | <b>Kleider-Rock</b> aus gutem grauem Stoff, mit netter Knopfschmückung, tolle, neue Form<br>Preis ..... 21             | 15 <sup>50</sup> |
| <b>Kleider-Rock</b> aus schwarz-weiß gestreiftem Stoff, mit Gürtel und Taschen sehr hübsch verziert<br>Preis ..... 21                         | 6 <sup>50</sup> | <b>Kleider-Rock</b> aus weißem Stoff, hübsche Form, mit Taschen sehr hübsch ausgeputzt<br>Preis ..... 21                     | 10 <sup>50</sup> | <b>Kleider-Rock</b> aus vorzüglichem weiß-schwarz gestreiftem Stoff, mit vorzüglich sitzendem Gürtel<br>Preis ..... 21 | 17 <sup>50</sup> |
| <b>Kleider-Rock</b> aus hellfarbenen, feinenartigen Stoffen, in verschiedenen, gut sitzenden Formen<br>Preis ..... 21                         | 7 <sup>50</sup> | <b>Kleider-Rock</b> aus weißem und hellfarbenen, feinenartigen Stoffen, mit Taschen und Blenden ausgeputzt<br>Preis ..... 21 | 12 <sup>50</sup> | <b>Kleider-Rock</b> aus dunkelblauem Stoff, in verschiedenen, hübschen Formen neuesten Schmacks<br>Preis ..... 21      | 20 <sup>00</sup> |
| <b>Kleider-Rock</b> aus prächtigem, schwarz-weiß gestreiftem Stoff, hübsche, tolle Form, mit Taschen sehr hübsch ausgeputzt<br>Preis ..... 21 | 8 <sup>50</sup> | <b>Kleider-Rock</b> aus schwarz-weiß gestreiftem Stoff, mit hübschen Taschen, Gürtel und Blenden<br>Preis ..... 21           | 14 <sup>50</sup> | <b>Kleider-Rock</b> aus dunkelblauem Stoff, neue Form, mit hübschen Taschen ausgeputzt<br>Preis ..... 21               | 25 <sup>00</sup> |

# Damen-Blusen



Bluse aus weißem Stoff mit Gürtel ... 4<sup>75</sup>

- |  |                 |  |                 |   |                  |
|--|-----------------|--|-----------------|---|------------------|
| <b>Bluse</b> aus weißem Stoff mit Gürtel und Spitzen-Ärmeln, hübsche, tolle Form, mit hübschen Taschen<br>Preis ..... 21                 | 2 <sup>75</sup> | <b>Sport-Bluse</b> , sehr modern, aus gutem weißem Stoff, mit hübschen Taschen und Blenden<br>Preis ..... 21 | 6 <sup>00</sup> | <b>Bluse</b> aus sehr schönem, weißem Stoff, mit hübschen Taschen<br>Preis ..... 21     | 7 <sup>50</sup>  |
| <b>Bluse</b> aus weißem Stoff mit reizendem Spitzen-Ärmeln und Spitzenkragen sehr hübsch geordnet, hübsche, tolle Form<br>Preis ..... 21 | 3 <sup>25</sup> | <b>Bluse</b> aus dunkelblauem Stoff, hübsche, tolle Form, mit hübschen Taschen<br>Preis ..... 21             | 6 <sup>75</sup> | <b>Bluse</b> aus gutem weißem Stoff, mit hübschen Taschen und Blenden<br>Preis ..... 21 | 8 <sup>00</sup>  |
| <b>Bulgaren-Bluse</b> aus weißem Stoff, hübsche, tolle Form, mit hübschen Taschen<br>Preis ..... 21                                      | 4 <sup>50</sup> | <b>Bluse</b> aus weißem Stoff, hübsche, tolle Form, mit hübschen Taschen<br>Preis ..... 21                   | 6 <sup>75</sup> | <b>Bluse</b> aus gutem weißem Stoff, mit hübschen Taschen<br>Preis ..... 21             | 8 <sup>00</sup>  |
| <b>Bluse</b> aus reizendem, gestreiftem Stoff, hübsche, tolle Form, mit hübschen Taschen<br>Preis ..... 21                               | 5 <sup>25</sup> | <b>Bluse</b> , reizende, tolle Form, aus gutem Stoff, mit hübschen Taschen<br>Preis ..... 21                 | 6 <sup>75</sup> | <b>Bulgaren-Bluse</b> aus gutem weißem Stoff, mit hübschen Taschen<br>Preis ..... 21    | 11 <sup>75</sup> |

# Jacken-Kleider



Jacken-Kleid aus gutem Sommer-Stoff ... 60<sup>00</sup>

- |   |                  |  |                  |  |                  |
|---|------------------|--|------------------|--|------------------|
| <b>Jacken-Kleid</b> aus prächtigem, hellfarbenen Stoffen, hübsche, tolle Form, mit hübschen Taschen<br>Preis ..... 21 | 28 <sup>00</sup> | <b>Jacken-Kleid</b> aus hellfarbenen Stoffen, hübsche, tolle Form, mit hübschen Taschen<br>Preis ..... 21        | 54 <sup>00</sup> | <b>Jacken-Kleid</b> aus schönem, hellfarbenen Stoffen, hübsche, tolle Form, mit hübschen Taschen<br>Preis ..... 21 | 60 <sup>00</sup> |
| <b>Jacken-Kleid</b> aus hellfarbenen Stoffen, hübsche, tolle Form, mit hübschen Taschen<br>Preis ..... 21             | 38 <sup>00</sup> | <b>Jacken-Kleid</b> aus gutem, hellfarbenen Stoffen, hübsche, tolle Form, mit hübschen Taschen<br>Preis ..... 21 | 54 <sup>00</sup> | <b>Jacken-Kleid</b> aus gutem, hellfarbenen Stoffen, hübsche, tolle Form, mit hübschen Taschen<br>Preis ..... 21   | 68 <sup>00</sup> |
| <b>Jacken-Kleid</b> aus hellfarbenen Stoffen, hübsche, tolle Form, mit hübschen Taschen<br>Preis ..... 21             | 48 <sup>00</sup> | <b>Jacken-Kleid</b> aus hellfarbenen Stoffen, hübsche, tolle Form, mit hübschen Taschen<br>Preis ..... 21        | 55 <sup>00</sup> | <b>Jacken-Kleid</b> aus hellfarbenen Stoffen, hübsche, tolle Form, mit hübschen Taschen<br>Preis ..... 21          | 80 <sup>00</sup> |
| <b>Jacken-Kleid</b> aus hellfarbenen Stoffen, hübsche, tolle Form, mit hübschen Taschen<br>Preis ..... 21             | 48 <sup>00</sup> | <b>Jacken-Kleid</b> aus hellfarbenen Stoffen, hübsche, tolle Form, mit hübschen Taschen<br>Preis ..... 21        | 58 <sup>00</sup> | <b>Jacken-Kleid</b> aus hellfarbenen Stoffen, hübsche, tolle Form, mit hübschen Taschen<br>Preis ..... 21          | 84 <sup>00</sup> |

# Renner Dresden Altmarkt

Die Zeitungsangebote sind in unseren  
Sonderheften am Altmarkt ausgestellt

Amliches

Sparkasse Niedergoritz
Geschäftsamt Wildgraber Str.
Tägliche Verzinsung zu 3 1/2 %

Gemeinde-Sparkasse Laubegast
berzinst Einlagen mit 3 1/2 Prozent

Die Niedereinsiedler Sparkasse
in Niedereinsiedel (Niederschönau) an der Königsweg

4 1/4 %
bei halbjähriger Einlage

Arztliche-Anzeigen
In Sommerhalbjahr halte ich meine Sprechstunden:

Zahnarzt Kuzzer
Spezialist f. Zahnkrankheiten, Operationen u. Zahnersatz

Zahnärztliche Klinik, Dresden-N., Schlesischer Pl. 2

Familien-Anzeigen

Statt Karten!
Elsa Wolf
Rudolf Kleinfeld
als Verlobte

Elsa Wehlmann
Fritz Ruhland
grüssen als Verlobte

Statt Karten!
Lina Hofmann
Martin Petschat
Verlobte

Klara Walter
Karl Jansen
Verlobte

Martha Mey
Curt Michael
grüssen als Verlobte

Statt Karten!
Anny Hübner
Eugen Ryssel
grüssen als Verlobte

Statt Karten!
Frau Lina verw. Kresler

Karl Apelt
Oberbaurat
im 28. Lebensjahre auf G. M. S. Vornern am 21. Mai

Paul Borrman
Wasser in der Wisenmeyer-Romantik 248

Rudolf Seyfert
1. Grenadier-Regiment 101, 5. Kompanie

Ernst Karl Mehnert
Streckenbahnführer

Ernst Wilhelm Krühnert
Schmerzmittel
Frieda Lillie geb. Krühnert

Ernst Wilhelm Krühnert
Frieda Lillie geb. Krühnert

Emma Pöschmann
geb. Kleinberger
Vierdeh, Bürgerstr. 44

Hilma verw. Wolf
geb. Kleinberger
Vierdeh, Bürgerstr. 44

Arbeiter- und Personalkontrollapparate
Sächs. Elektrische Normal-Wär Gesellschaft m. b. H.

Bei jetziger Lederteuerung
Richard Weise, Lederabfall-Grosshandlung

Die Seeschlacht vor dem Skagerrak
zwischen Deutschland und England

Hof- u. Kammerlieferant
Trauer Bekleidung
Herm Mühlberg

Schirme
in großer Auswahl, Reparaturen und Besätze

Lose
Kgl. Sächs. Landes-Lotterie

Hermann Görlach
Dürrstr. 44 Dresden-A. T. 14398

Michelbriketts
2 Mark billiger
Hermann Görlach

Eiszucker
Militär-Stiel
Fleisch-Kartoffel-Mais-Gemüse-Butter

Annahfüße
Beste Damenstrümpfe
Herren-Socken

Solide Möbel
Verlobte
1 hochleg. Einrichtung

PHOTO-APPARATE
BEDARFSARTIKEL
ENTWICKELN COPIEREN VERGROSSERN

Hemden-Tuche
in allen Pa.-Qualitäten
H. Rösler

Einkoch-Apparate
Otto Graichen
Trampelpfad 15

# Aus Bädern und Sommerfrischen.

**Bad Soden.** Mit einer der letzten Teile wurde dem Kurort die 1881/82 erbaute Kur- und Fremdenheimung an der Höhe von Soden mit 1000 m<sup>2</sup> Grundfläche übergeben. Die Heimung wurde durch den Bau eines neuen Treppensystems, das die Höhe von Soden mit dem Kurort verbindet, in ein Sommerfrischen umgewandelt. Die Heimung ist ein herrliches Sommerfrischen, das die Höhe von Soden mit dem Kurort verbindet. Die Heimung ist ein herrliches Sommerfrischen, das die Höhe von Soden mit dem Kurort verbindet.

**Waldenau.** Die Sommerfrische Waldenau hat sich in diesem Jahre sehr erfolgreich entwickelt. Die Sommerfrische Waldenau hat sich in diesem Jahre sehr erfolgreich entwickelt. Die Sommerfrische Waldenau hat sich in diesem Jahre sehr erfolgreich entwickelt.

**Bad Nauheim.** Die Sommerfrische Bad Nauheim hat sich in diesem Jahre sehr erfolgreich entwickelt. Die Sommerfrische Bad Nauheim hat sich in diesem Jahre sehr erfolgreich entwickelt. Die Sommerfrische Bad Nauheim hat sich in diesem Jahre sehr erfolgreich entwickelt.

**Nach Franzensbad!** Die Kurverwaltung Franzensbad bringt hiermit zur allgemeinen Kenntnis, daß der Besuch des Kurortes bzw. der Grenzgebiete, wie die im vorigen Jahre 1915 am Ende der Sommerfrische Franzensbad, mit einem Besuchsbescheinigung verbunden ist.

**Sommerfrische und Ausflugsort Stadtbad-Hotel Tharandt.** Gutes Essen am Platz. Gutes Restaurant. 1916 Sommerfrische. Gutes Essen am Platz. Gutes Restaurant. 1916 Sommerfrische.

**Braunschweig** in nächster Höhe des Harzes. In durch Prachtbauten aus Marmor und Mauerwerk ist durch unangenehm hohe Preise...

**Kurort Johannisdorf** am 16. Mai 1916 eröffnet. Verpflegung anstandslos. Salomonstheater. Kaiserl. Königl. Kurinspektion.

**Strandhotel Ostseebad Thießow.** Gutes Essen am Platz. Gutes Restaurant. 1916 Sommerfrische. Gutes Essen am Platz. Gutes Restaurant. 1916 Sommerfrische.

**Oybin mit Hayn**  
reiner gesunder moderner Badesort in Sächsischer Gebirge. 575 m ü. d. Meereshöhe. Gutes Essen am Platz. Gutes Restaurant. 1916 Sommerfrische.

**Immenau**  
Kurort am Harz. Gutes Essen am Platz. Gutes Restaurant. 1916 Sommerfrische. Gutes Essen am Platz. Gutes Restaurant. 1916 Sommerfrische.

**Bad Steben**  
Kurort am Harz. Gutes Essen am Platz. Gutes Restaurant. 1916 Sommerfrische. Gutes Essen am Platz. Gutes Restaurant. 1916 Sommerfrische.

**Bansin**  
Kurort am Harz. Gutes Essen am Platz. Gutes Restaurant. 1916 Sommerfrische. Gutes Essen am Platz. Gutes Restaurant. 1916 Sommerfrische.

**Wildbad**  
Kurort am Harz. Gutes Essen am Platz. Gutes Restaurant. 1916 Sommerfrische. Gutes Essen am Platz. Gutes Restaurant. 1916 Sommerfrische.

**Kurheim Tannerhof**  
Kurort am Harz. Gutes Essen am Platz. Gutes Restaurant. 1916 Sommerfrische. Gutes Essen am Platz. Gutes Restaurant. 1916 Sommerfrische.

**Bad Salsza i. Th.**  
Kurort am Harz. Gutes Essen am Platz. Gutes Restaurant. 1916 Sommerfrische. Gutes Essen am Platz. Gutes Restaurant. 1916 Sommerfrische.

**Ostseebad Ost-Dievenow**  
Kurort am Harz. Gutes Essen am Platz. Gutes Restaurant. 1916 Sommerfrische. Gutes Essen am Platz. Gutes Restaurant. 1916 Sommerfrische.

**Hotel Klump & Klump's Quellenhof**  
Kurort am Harz. Gutes Essen am Platz. Gutes Restaurant. 1916 Sommerfrische. Gutes Essen am Platz. Gutes Restaurant. 1916 Sommerfrische.

**Bayrischzell am Wendelst.**  
Kurort am Harz. Gutes Essen am Platz. Gutes Restaurant. 1916 Sommerfrische. Gutes Essen am Platz. Gutes Restaurant. 1916 Sommerfrische.

**BINZ**  
Kurort am Harz. Gutes Essen am Platz. Gutes Restaurant. 1916 Sommerfrische. Gutes Essen am Platz. Gutes Restaurant. 1916 Sommerfrische.

**Hotel Reichskanzler**  
Kurort am Harz. Gutes Essen am Platz. Gutes Restaurant. 1916 Sommerfrische. Gutes Essen am Platz. Gutes Restaurant. 1916 Sommerfrische.

**Bad Kohlgrub**  
Kurort am Harz. Gutes Essen am Platz. Gutes Restaurant. 1916 Sommerfrische. Gutes Essen am Platz. Gutes Restaurant. 1916 Sommerfrische.

**Bad Driburg**  
Kurort am Harz. Gutes Essen am Platz. Gutes Restaurant. 1916 Sommerfrische. Gutes Essen am Platz. Gutes Restaurant. 1916 Sommerfrische.

**Bad Elster**  
Kurort am Harz. Gutes Essen am Platz. Gutes Restaurant. 1916 Sommerfrische. Gutes Essen am Platz. Gutes Restaurant. 1916 Sommerfrische.

**Pralines**  
Kurort am Harz. Gutes Essen am Platz. Gutes Restaurant. 1916 Sommerfrische. Gutes Essen am Platz. Gutes Restaurant. 1916 Sommerfrische.

**Porzellan**  
Kurort am Harz. Gutes Essen am Platz. Gutes Restaurant. 1916 Sommerfrische. Gutes Essen am Platz. Gutes Restaurant. 1916 Sommerfrische.

**Herrenstoffe - Reste**  
Kurort am Harz. Gutes Essen am Platz. Gutes Restaurant. 1916 Sommerfrische. Gutes Essen am Platz. Gutes Restaurant. 1916 Sommerfrische.

**Königl. Sächs. Landes-Lotterie**  
Ziehung 1. Klasse: 14. und 15. Juni. Klassenlose: 500 000, 300 000, 200 000, 150 000, 100 000. Ziehung 1. Klasse: 14. und 15. Juni. Klassenlose: 500 000, 300 000, 200 000, 150 000, 100 000.

**Rucksäcke**  
für Touristen: 2,90, 3,50, 4,50, 5,90, 7,00 etc.  
für Damen und Kinder: 90 Pf., 1,25, 1,90, 2,25, 2,90 etc.  
**Reisetaschen** mit 4-fachem Verschluss, Kunstleder 2,50, 4,50, 5,25, 5,75, 6,50, 7,00, imprägniertes Segeltuch 6,00, 6,50, 7,00, 7,50.  
**Prima Rindsleder-Reisetaschen** in allen Formen und Größen.  
**Isolierflaschen** mit Bodenschutzring. Halten Getränk 24 Stunden heiß oder kalt, ebenso praktisch für Handbäder und Bergsteiger als für den Haushalt!  
1/2 Dtl. Inhalt 2,00, 1/4 Dtl. Inhalt 1,50, ohne Schutzring: 1/2 Dtl. Inhalt 1,50, 1/4 Dtl. Inhalt 1,00.  
**J. Bargou Söhne**  
Wilsdruffer Strasse 54 und am Postplatz.

**Unterröcke**  
Wash-Unterröcke aus gestrickten, sehr haltbaren Baumwollstoffen 00 00 00 00 00 00 M. 2,15, 2,25, 2,50, 2,75, 3,75  
Mohr-Unterröcke in allen Farben und geschmackvollen Ausführungen 00 00 00 00 00 00 M. 2,90, 3,75, 4,25, 5,25, 6,- bis 15,-  
Trikot-Unterröcke mit Baumwoll-Atlas, Mohr- und Seiden-Falben 00 00 00 00 00 00 M. 5,25, 5,75, 6,-, 6,25, 7,50 bis 17,-  
Mohr-Unterröcke (Motte) in haltbaren Qualitäten, in großer Farbenswahl 00 00 00 00 00 00 M. 6,75, 7,25, 7,75, 8,25, 9,- bis 15,-  
Seidene Unterröcke aus Ia Halbwolle M. 10,-, aus reinster Taft und Messaline M. 15,-, 18,-, 20,-, 22,- bis 25,-  
**C.G. HEINRICH**  
Firmaischer-Fabrik Dresden

**Ziehung 1. Klasse**  
14. und 15. Juni  
Königl. Sächs. Landeslotterie  
**Max Schlüter**, v. m. Julius Proschitz,  
Dresden, Scheffelstraße 26, Telefon 10 774.

**HEMD**  
MIT FESTEN MANSCHETTEN  
DIE AUSWECHSELBAR SIND!  
DAS ENDE DER RÖLLCHEN!  
**GUST. TUCHER NACHF.**  
DRESDEN  
KÖNIG JOHANN-STR. 2  
Das „Simplex“-Hemd kann doppelt so lange getragen werden wie ein gewöhnliches Hemd mit festen Manschetten. Da der große Mangel an Hemdenstoffen und Seife aus vaterländischem Interesse die größte Sparsamkeit mit Leibwäsche erheischt, andere ich bereitwillig Hemden alten Systems in „Simplex“-Hemden um. 51475

**Feldpostbriefe**  
Sohlenschoener  
aus Ober- u. Niedererfurt  
ohne St. Zinsverfall. 12. Oct.

**Kakao**  
Schwarz, Gemischt.



## Grosse Lustspiel - Woche

Eine Fülle gesunden Humors

### Wie die Alten sungen

Zeitgemässes Einakter-Lustspiel in 3 Akten  
Irene Nissen — Hauptrollen: — Paul Heidemann

### Der Erbe von Walkerau

Ein feinspikantes Film-Lustspiel in 3 Akten  
Wanda Treumann — Hauptrollen: — Viggo Larsen

## Neu! Überraschender Besuch bei Pastors

Eine Paris fetten Humors. Hauptrollen: Bumke

#### Vereine

##### Wohltätigkeitsverein Sonnenbrüder.

Wegen ungenügender Mitternacht ist das Sommerfest auf Sonntag den 18. Juni verlegt worden und findet im Gasthof Roththal bei der Mitternachtskaffeezeit statt.

##### Familien-Ausflug.

Sonntag den 18. Juni 1916. Zusammenkunft 10 u. 11 u. 12 Uhr im oberen Garten Rittersmühle. Um rege Beteiligung ersucht. Der Vorstand.

#### Allgemeiner Mietbewohner-Verein Dresden.

Freitag den 10. Juni 8,15 Uhr. Mitternachtskaffee: „Frauenliche.“ Frau Räte Bruns-Witt u. G.

Sonntag, 12. Juni, 8,15 Uhr. Generalversammlung: (889) „Liederverein.“

Karten zu bekannt besprochenen Vorstellungen sind in der Geschäftsstelle, Rittersmühle 20, zu entnehmen. Der Vorstand.

Team. Verein (Juni 11 Satz, 10. u. 11. Satz) u. Herrn (Mittwoch) als Mitglieder zu Theater-Ausstellungen. Besondere abh. Donnerstag 9 Uhr. Bes. Mittwoch, 16. Juni.

##### Klavierkammer (Opern).

am 10. Juni, 8,15 Uhr, 10,15 Uhr, 12,15 Uhr. ab. 10. Juni, 11. Juni, 12. Juni.

## Waldschlößchen-Terrasse

1., 2. u. 3. Freitag von 4 Uhr an:

### Großes Konzert

Interessant! Schützengrabener Krystall-Hallen! Scheffelstraße 18.

### Klavierstimmen 3 M.

Jannsen, Orthe Str. 24, 2. (1623)

### Goldene Krone Rabenau

Sonntag und Montag zu den Pfingstfeiertagen: Gr. Garten - Freikonzert 11-12 Uhr. Bei schönem Wetter in der Gärtnerei Rabenau.

### Sport-Café

zum Winger 718 Walpurgisstraße 8. H. Biese. - Div. Weine.

### Musenhalle

Einziges Varieté und Singspiel-Theater des Reichs. Täglich abends 8 u. Original-Komiker Ensemble.

### Der treueste Ehemann.

Der falsche Leutnant. Während der Festezeit 3 Vorstellungen: 11-12 Uhr. Programm wie abends. 1 Kind mit Eltern frei. 2-4 abends. Vorverkauf tags, an den Kassen. Was auch ein Programm angeht haben.

### Demchen vor Paris!

Große Lustspiel-Original-Parodie. Komik für hier! Wochentags Vorzugskarten gültig!

Am 1., 2. u. 3. Pfingstfeiertag

### Großes Doppelkonzert

im Spatenbräu Waldenstraße 18.

### Gasthof Wölfnick.

Den 1. u. 2. Pfingstfeiertag nachmittags 1/2, 4 Uhr.

### Garten-Freikonzert.

Es lobt sich ein Oskar Köhler.

### Gasthof Roththal.

Den 1. und 2. Pfingstfeiertag

### Kaffee-Freikonzert

Abends 4 Uhr. Wilhelm Glorich.

### Eutschützer Mühle.

45 Minuten hinter Rücknitz. A45

### Bahn-Dampfschiffrestaurant

Dresden - Cotta, gegenüber der Luftschiffhalle. Jed. Donnerstag v. 1/7 Uhr an Konzert. Herrl. Garten m. Eibtrassen. Gedeckte Veranden. Inh. A. Franke A41

### Gasthof Coffebaude

Ordnung der Straßenbahn 21. 63049

### Rehbockschänke, Gittersee

Beste Aussichtsort. Von den Linien 1, 15 und 22 eine halbe Stunde Spaziergang. Prima Kaffee und Kuchen. Gelegentlich Bier und Wein.

### Kaisermühle

Obere Pfingstfeiertag. - Günstige Gegend. - Beste Aussicht. - Beste Kaffee- und Speisekarte.

### Theater-

Konfekt, Früchte, Schokoladen, Pralinen, Bonbons, Pfefferminz

### Emil Staudigel,

Zuckerwaren- und Schokoladen-Fabrik Wilsdruffer Strasse 50. 62004

### Potz Blitz

Zum altbewährten König-Albert-Höhe

### Eie speisen

Zum Dampfship, Dampfplatz Str. 17. 62007

**Meinholds Sale** Moritzstraße 10

**Licht-Spiele**

Spielplan v. 11.-18. Juni

**Sein schwierigster Fall.**

Abenteuer des berühmten Detektivs

4 Akte. Joe Deeba. 4 Akte.

**Max-Landa**

Kriegsbericht

u. das übrige gutgewählte

Belprogramm.

2. Platz 35, 1. Platz 50

**Gasthof Weissig**

2. Pfingstfeiertag, den 12. Juni, Gr. Militär-Konzert

8 Uhr abends.

(Satzung) aufgehoben v. 8. April d. J. Gr. Hof. u. Schenken-Rat.

Es haben Pfingstfeiertagen von 4 Uhr an: Herrl. Garten. Eibtrassen-Konzert. Sehr gute Speisen. Günstige Preise (16)

H. Katschke u. Franke.

**Donaths Neue Welt, Zollewitz**

1. und 2. Pfingstfeiertag

**Großes Militär-Gartenkonzert**

abgehalten von der Kapelle des 1. Gr. Hof. u. Schenken-Rat. Gr. Hof. u. Schenken-Rat. 177. Leitung: C. Grotz. 63111

Gutgewähltes Programm.

Abends 4 Uhr. Eintritt 20 Pf. Kinder frei.

Abends 8 Uhr. Kinder in Begleitung Erwachsener und Militär frei. Kinderbetreuung, Kampfung. Abends 10 Uhr. Abends 10 Uhr. Eintritt 10 Pf. Kinder frei.

Abends 10 Uhr. Eintritt 10 Pf. Kinder frei.

Abends 10 Uhr. Eintritt 10 Pf. Kinder frei.

**Wettinschlößchen Reick**

Neu!

Beste der Stadtstraße Linie Nr. 8.

Angenehmer Aufenthalt.

Gelegentlich Bier, Wein und Obstwein.

8. Kaffee und Kuchen.

Ein günstiger Aufenthalt.

Fr. Worm und Frau.

**Luna-Park**

früher Waldmühle am Leichenberg

Strassen 19 und 21, Dampfplatz bis Reick.

Alle drei Pfingstfeiertage früh 5 Uhr u. nachm. 4 Uhr

**Große Militär-Konzerte**

abgehalten von der Kapelle des 1. Gr. Hof. u. Schenken-Rat. Gr. Hof. u. Schenken-Rat. 177. Leitung: C. Grotz. 63111

Gutgewähltes Programm.

Abends 4 Uhr. Eintritt 20 Pf. Kinder frei.

Abends 8 Uhr. Kinder in Begleitung Erwachsener und Militär frei. Kinderbetreuung, Kampfung. Abends 10 Uhr. Abends 10 Uhr. Eintritt 10 Pf. Kinder frei.

Abends 10 Uhr. Eintritt 10 Pf. Kinder frei.

Abends 10 Uhr. Eintritt 10 Pf. Kinder frei.

**Spitzgrundmühle bei Ooswig.**

Gelegentlich Kaffee und Obstwein.

3. Pfingstfeiertag

**Großes Militär-Konzert**

Abends 1/2, 4 Uhr. Eintritt 10 Pf. Kinder frei.

**Altberühmt sind Antons Weinstuben**

**Frauenkirche 2.**

**Ideale Figur**

Renner-Korsett

16<sup>50</sup>

am Altmarkt

**Hof- u. Kammerlieferant**

## Bade-Artikel u. -Bekleidung

Große Auswahl entzückender Neuheiten

Herren-Bade-Anzug, 2 farbige gerippt (Ober- und Unterteil) ..... 8,75 11,50

Kinder-Trikot-Anzüge, marine mit weißen Börschen ..... 1,50 1,50 1,70

1a Qual, schwarz u. farbig 3,75 4,00 bis 5,25

Trikot-Bade-Anzug mit überfallendem Röschchen (auch extra zu tragen), sehr wirkungsvoll und sport, extra fein, 2farbig gerippt ..... 10,50

Damen-Bade-Anzüge, schwarz Satin, mit gestreiftem Besatz ..... 10,50 11,25 12,00

Trikot-Bade-Anzüge, einfarbig schwarz mit Satinbesatz ..... 3,00 4,25 5,00

Bade-Mützen, Satin 3,50 ..... Seide 5,00

Kinder-Wachstuch-Mützen von 40 Pf. an

Schwimm-Schuhe ..... 2,25 2,50 3,00

**Bademäntel und -Umhänge von 7,50 an**

Fließsame Qualität, einfarbig, gemastert, mit Besätzen, mit eingewebten Streifen usw. Schmetterlingsform, besondere Neuheit. Dunkle Mäntel als Morgenröckchen in gut sitzenden Schnitten. Floste Formen für Dachhaube und Hünder

Badelücher für Kinder ..... von 1,63 an

Badelücher für Erwachsene ..... von 3,50 an

Badehandtücher ..... von .80 an

Geschenk-Badelücher und -Handtücher, für schärfere Protillieren besonders zu empfehlen

Frottiertücher, Seidwaren, bunt und einfarbig

## Herm. Mühlberg

Webergäss. 5. Hofeinf. 14102

Wallstraße

U. 14100

**König-Albert-Höhe**

Nachbau

10 Min. v. Bahnh., Linie 1.

Walden, 10 Min. von der

Gartenstraße 21.

Gelegentlich Kaffee, Obstwein, gelegentlich Bier und Wein.

Gelegentlich Kaffee und Obstwein.

Gelegentlich Kaffee und Obstwein.





Der Erbwein

Von Eduard Graf Keyserling

Es war ein fatal vorgeschobener Posten, dieser kleine Trichter am Waldrande, den der Oberleutnant...

Kamp schloßte mit der Bunge: „Ja, wer das jetzt hätte!“ meinte er. Dabei sah er den Gefährten ein wenig lächeln...

„Die sollten wir ein wenig andröhren“, sagte Ramp, „wenn es dunkel ist. Da drüben von der Richtung aus, auf der andern Seite des Waldstreifens, singe das Gut.“

„Ja, ja“, meinte der Oberleutnant in seiner ein wenig schüchternen, nachdenklichen Art. Kleine Schloßpauze. Was denken Sie, Ramp?

„Gut also“, fuhr der Oberleutnant fort. „Sie nehmen sich drei, vier Leute — aber scharf aufgeben: die da drüben scheinen mir heute auch auf dem Weine zu sein.“

Im Wald nahm das wunderliche Knistern und Guckeln seinen Fortgang. Einmal war es ihnen, als gingen Schritte ganz nahe an ihnen vorüber. Dann hörten sie deutlich ein Flüstern, einen leisen Pfiff, den dumpfen Ton, als schlage ein Gewehr gegen einen Baumstamm.

Himmelstör

Vögelwellen, Strom und Kuen, Sonntag ohne Ende. Aus den Lammelnissen schauen Reize ins Gelände. Dörfer schmiegen sich an Hänge, Bauernhöfe blinken. Silber durch das Blau Gefänge, Amlein, Starz, Finken.

Stimme zu Gott im Kriege

Schwingt die Seele sich empor, „Hinh“ sie, ach, den Himmel offen! Doch sie hat das tieile Tor Oft verschlossen angetroffen. Manche Mitternacht der Qual Sag sie stehend auf der Schwelle, Daß den Weg ein Weiterstraß Ihr aufspalte in die Felle.

„Halbe Flasche“ von dem Erbwein mitgenommen und freudevoll ihn — sie war immer ein wenig verschwörtlich mit diesem Wein. Aber in diese Nacht sah sie er, er machte die Lebendige noch lächerlich und traumhaft. So lag sie da, die Sterne spiegelten sich im schwarzen Wasser, zumeilen schauerte ein Fisch über der Kalm glitt über die Blätter der Wasserrose, daß es wie Seide rauschte. Endlich begann sie sich zu bewegen. Der gute Junge legte all seine Seele in diese Töne, er erfüllte die Nacht mit dieser lebendigen, schmerzhaften Botschaft: O komm zu mir, wenn durch die Nacht wandelt der Sterne Meer! Dann geht mit uns in Wundesprache Die Gondel übers Meer.“

Stimme zu Gott im Kriege

III. Festgelächte starker Brandes, Hebern Wald vom Dome. Menschen schreiten festgewandelt Zu der Stadt am Strom. Ach, sie geh'n den Frühling feiern Zwischen Steinbeizern! Bräutlich blüh'n in grüner Schleiern Duchen, Erlen, Birken.

Stimme zu Gott im Kriege

„Daß es genug sein, Herr! Muß es noch sein!“ — Doch alle Himmel bleiben stumm wie Stein. „In Millionen Augen blüht das Licht!“ — Doch sind darum die Tage dunkler nicht. „In Millionen Herzen friert das Blut!“ — Doch ungezählte sind voll Lebensglut.

Es ist das seltsame, daß ich Dir schreibe. Jetzt, da so viele ihr Feuerlicht begraben, daß uns auch unsere trübselige Liebe begraben. In dieser trübseligen großen Zeit müssen wir hart und gut sein, damit wir mit seinen Dingen aueinander leben können. Sei kurz ein guter Freund, Agnete. Volkstümlich: Ich schalte Dir noch einmal etwas von dem Erbwein.“

Vorspruch vor einem deutschen Musikkabend

Von Herbert Eulenberg

Wir haben und heute hier um den Altar der Kunst versammelt, wir sind in dieser ersten Zeit an den Meisterwerken unserer Musik zu erbeben und in ihrem Hören die Opfer, die der Krieg uns verweigert, zu gedenken. Wie auch der Kampf sich noch entscheiden wird, das sind wir und schon mit dem Gefühl der tiefsten Verantwortung bemüht, er hat einen schweren Einlaß gelöst. Das wollen wir in den Frieden mitnehmen, den wir früher oder später die Zukunft bringen muß. Dies Bewußtsein, das viele prächtige Menschen für den Traum und die Idee eines großen Deutschlands nehorben sind. Sie sind nicht wie die Vertreter von 1870 nur für die politische äußere Einigung Deutschlands gefallen. Nein, das Ziel, nach dem sie eilten, der Krieg, nach dem sie griffen, war viel höher gesteckt. Es war der Glaube an ein völlig innerlich einigtes Deutschland in der Zukunft, der sie besetzt hat. Und der großartige rühmvollste Zusammenstoß unseres Volkes nach der Kriegserklärung, den wir alle ergriffen erlebt haben, der das ihrer Zuversicht auf ein künftiges neues, innerlich einigtes Deutschland das höchste Unterpfand. Um dies Ziel, um das sie im Freie gekämpft haben, müssen alle, die den Krieg erleben, im Frieden und mit dem Bewußtsein des Friedens weiterkämpfen. Dies heilige Vermächtnis haben die Gefallenen hinterlassen, die alle Unterstellungen des Staates, Manges, Befehlsmisses und der Partei vergaben und als unermüdete Vermittlung beiseite legen vor der erhabenen Aufgabe, den Bestand und die Größe ihres deutschen Vaterlandes zu erhalten. Dafür allein sind alle, ob sie sich besser klar geworden sind oder nicht, Arbeiter und Arbeiter, Juden und Christen, Offiziere und Soldaten, Prinzen und Tagelöhner, in die Schichten hineingezogen. Dafür haben sie gekämpft und samt und sonders ihre Pflicht getan nach dem Wort eines kühnen Heldens, das kürzlich ergriffen wurde und das verdient, erhalten zu werden: „Kampf, ob und wen er unter seinen Leuten für das deutsche Kreuz eingeben wolle“, sagte er: „Keinen oder alle, denn jeder hat sich so gepikot, wie er konnte!“

Diese Aufgabe, den Bestand und die Größe Deutschlands zu erhalten, fällt nach dem Kriege wieder allen zu, und ihr müßen wir dann im Geiste und in der Bestimmung ebenso treu bleiben, wie es unsere Kämpfer im Schlachtenmüt und in den Waffen gewesen sind. Dann wird es geraten sein, Leben an die deutsche Nation und an ihr Gemüße zu halten, was bei Beginn dieses Krieges als der größten allgemeinen Erhebung germanischer — anders als zu Zeiten Ritters — nicht nötig gewesen ist. Wenn aber der Krieg vorüber ist, dann gilt es zu beweisen, daß Deutschland im Frieden ebenso groß, einmütig und hart ist und sein will wie im Kriege, auf daß wir uns unserer gefallenen Streiter würdig erweisen. Wir leben soeben, wie ein Volk, wie das englische, durch kurzzeitige Staatsmänner geleitet, mit den erhabenen Ueberlieferungen seiner Geschichte, die es zum Schutzherrn der bürgerlichen Freiheit in Europa gemacht hatte, indem es einen Bund mit dem Kerkermeister der freien Welt, mit Russland, zu unserer Vernichtung abschloß. In einer solchen Verbindung hat die alleinige enge Rücksichtnahme auf seine Handelsverträge ein Land geführt, das seit der Ueberwindung Philipps II. und der Regierung Shakespeares in England als das freieste und mächtigste Land der Welt gegolten hat.

Vor solchen Abwegen von der Sendung, die mit als Volk haben, wollen wir uns bewahren. Das Ziel, ein reiches Handelsvolk zu werden, dem wir in den letzten Jahren mit solichem Erfolge geschnitten sind, ist nicht das einzige, das uns aus dem grauen Tor der kommenden Zeiten junimt. Es ist das Handeln der Menschheit an eine Volksgemeinschaft auf Erden, den wir Deutschen zu vertreten haben, an die Idealität, wie man zu der Welt sagte, da noch Fremden erkaufte waren. Ohne ihn würden wir aufgehört, als ein geehrt Verdienst zu leben, und zum bloßen Krümmerwerk hinabsinken. Diese heilige Richtung Deutschlands, die uns aus unserer ganzen Geschichte anerkennen, müssen wir beibehalten, wenn wir nicht zurückgehen oder erstarren wollen. Sie verbindet uns warm und lebendig mit dem Geist unserer Väter und Vorfahren und läßt uns das schöne doppelte Dasein führen, das jeder neben seinem kleinen einzelnen Wesen mit der Gesamtheit seiner Volksgenossen genießt. Der Zusammenhang mit unsern großen Vätern, die der damaligen Verfallstrahlung, ja dem Zusammenbruch ihres Landes zum Trotz den Glauben an die sittliche Sendung ihres Volkes und seinen Beitrag zur Vervollkommenung der Menschheit beibehielten und ihm in Wort oder Tat oder Harde oder Tat Ausdruck gaben, wird uns als ein geistiges Volk erhalten. Dieser Zusammenhang schließt sich ja jedesmal wieder, wenn wir wie heute abend den großen musikalischen Werken unfers Volkes und seiner Vorden lauschen. Deutschland hat sich — das Gute hat und der Krieg schon an Beginn eingebracht — wieder einmal auf sich selbst besonnen. Die Worte des Bismarckers, zu der wir schon durch unsere Tage inmitten unfers Erbteils angewiesen sind und die wir darum auch in Zukunft nicht abgeben wollen, hatte andererseits zu einer Nachahmung und Ueberführung des Ausländischen geführt, die jeden, der noch nicht einmal übertrieben deutschmüßig empfand, unangenehm berühren mußte. Es soll eine Erquickung sein, durch das

Erbwein aus dem Keller zu holen, den der Großvater einst aus Spanien mitgebracht hatte. Und während der Wein Reife die Ueberer angenehm wärmte und leicht den Kopf beruhigte, gingen seine Gedanken zurück in die Heimat, in das Schloß, in dem sein Oheim wohnte. Es war ihm, als stünde er wieder die Luft der Heimat, die Luft, die dort wehte, wo alles schön war — jeder Baum und jeder Ort, jeder Vogel und jeder Hof; und wieder wärmte ein angenehmes Eigentumsgefühl sein Herz, jenes Gefühl, das ihn ergriß, wenn er zwischen seinen Wästen und Feldern und Wäldern dahinschlief. Abends, wenn er nach Hause ritt, freute er sich auf sein Haus, auf die erleuchteten Zimmer, auf den Gehirg mit den seinen, blauen Sägen; er freute sich auf die kleine blonde Frau mit den dunklen Augen. Wie wird sie heute aussehen? Was wird sie heute tun, was wird sie sagen? Sie war ihm täglich neu, und er hatte nicht geglaubt, daß die Ehe so unerträglich sein konnte, er hatte nicht geglaubt, daß das Leben so weich und rein und lässlich sein konnte. Der arme Ramp, wenn er zu ihnen zu Besuch kam, da mochte ihm das Herz wohl zuweilen vor Leid schwer werden. Er stand ja noch zwischen den Rasenfeldern in dem zerfahrenen, ungeordneten Jungelwäldchen. Wenn Ramp dann abends als Schwermüder der schönen Frau Agnete seine Schritte vormachte, wie rig, oder viel seiner schönen Stimme gefühlvolle Wiederlang — dann schloßte Erwein wohlwollend und dachte: der arme Junge, er sollte eine feierliche Jungverlobungsfeier als ein wenig an dieser Stunde wärmen. Wieder reizte Ramp ihm die Flasche, und wieder erfüllte der Wein Erwein mit unendlichem Wohlbehagen. Selbst, wie dieser Wein ihn in die Vergangenheit zurückversetzte, kurz vor Ausbruch des Krieges. Ramp war bei ihnen. Die Nacht war warm und herrlich war, wollten sie eine spätere Nacht auf dem Gartenwege machen. Sie gingen durch die dunklen Gartenwege, die Blumen, an denen sie vorüberliefen, konnten sie nicht sehen, aber sie spürten ihren Duft, Agnete und Ramp schritten über den Blumenweg: „Lieberer“, sagte Ramp, „nein, die duften ja aufregend, die sind wie kleine Wägenfrauen, die sich einmal gut anschauen und so kurz parfümieren, aber auf dem Grunde des Parfüms liegt doch noch etwas Selteneres. Die Vögel ja, die können es sich erlauben, so schön und süß zu duften, bei jeder anderen wäre es eine Unverschämtheit.“ Der gute Junge tat alles, um Frau Agnete zu gefallen. Erwein aber konnte schweigen im ruhigen Gefühle des Besitzt. Am Teiche angelangt, ließen sie in den Raben, Erwein ruderte, Frau Agnete, in einen weichen Schilf, sah am Bug, Ramp fuhrte auf dem Boden des Rahnes. Frau Agnete hatte eine

tauchte die Wasserrose, die ruhig an der Oberfläche lag, plötzlich unter. Die kleine Hand, die er in unendlichem wovenervollem Eifer, und er begann zu singen, sang, wie er noch nie gesungen — es schien ihm, als seien die Töne, die er in die Dunkelheit hinausdrückte, leidenschaftlich sehnsüchtig. Er meinte, mit denen er die schöne weiße Frau dort am Bug des Rahnes umfielang: Die Luft ist lind wie Liebesherz, O süßes Kind, komm an mein Herz! Der Morgen dümmerte. In einer großen Heiligkeit fanden die Bäume nächtlich und verdorren da. Eine empfindliche Kälte ließ die beiden jungen Leute in ihrem Erdloch erstickern. Da der Wald sehr still war, beschloßen sie, sich hinauszumachen. Sie krochen aus ihrem Loch, krochen eine Strecke weit, erhoben sich dann und schritten vorsichtig durch den Wald. Nichtig fanden sie am Waldrande. Vor ihnen lag eine Ebene und dort hinten die Schilfgräben der Ippen. Frau Agnete saß. Ein feindliches Wolfsgewehr begann zu denken, dann ein zweites, eine Oranale schwebte durch die Luft und schlug irgendwo tragend auf. Da schrie Erwein, als folgte Ramp ihm nicht mehr. Er wandte sich um — ja, der arme lag am Boden! Erwein eilte auf ihn zu: „Was gibt es, Vater?“ — „Aus ist es“, sagte Ramp und schaute Erwein nicht so schüchtern an, wie Erwein. „Komm, hier hinten wir nicht bleiben.“ — „Ich kann nicht“, erwiderte Erwein, „schon nur.“ Erwein aber ergriff den Kameraden mit seinen harten Armen, lud ihn auf und begann zu laufen, blüend und schweißend, sah mechanisch und gedankenlos. Er rief nur die Worte und schloß, daß er weiterkommen müsse. Der Weg schien unendlich weit. Endlich rief jemand ihn an, er antwortete, er war am Ziel. Er ließ Ramp zu Boden gleiten und sank neben ihn hin, seine Kräfte waren zu Ende. Niemand sagte: „Der arme Ramp ist tot.“ Dann führten sie Erwein fort zu einem Feldstein, auf das er sich warf und in Schilf verankert, wie in einen tiefen, schwarzen Abgrund. Es war nachmittags, als Erwein erachte. Er fühlte sich ein wenig steif, aber glücklich. Er stand auf und kleidete sich an. Aus der Tasche seines Rockes fiel ein schwarzes Taschentuch, er entnahm es: es war ein schwarzes Tuch, das ihm dort auf dem Felde herausgerollt war. Erwein hatte es an sich gefaßt, jetzt blätterte er gerührt darin. Ein kleiner Briefbogen flatterte heraus, und als Erwein ihn aufnahm, erkannte er Agnetes handschriftlich. Die Worte, dachte er, daß sie dem armen Jungen auch noch geschrieben! Das wird ihm genützt haben. Und er las: Mein Erwein,

Dr. 150 Garten. Konzert. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

Dr. 150 Garten. Konzert. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

Genie wieder verabschiedet Berlin zu ...
mit seinen Ganov- und Kristall-Corsets, seinem ...

Nach dies möge bleiben nach dem Kriege, der den ...
gang zur Auslanderei, unter dem schon alle untre ...

Darum wollen wir mandes aus dieser Zeit mit ...
diazubringen in die Zukunft. Vor allem das ...

Die chinesische Handtasche

Von Norbert Jacques

Camellius ging langsam in den Untergrundbahn ...
hof hinab. Es aßte ihm nicht, denn seine Frau hatte ...

Der Angestellte kam heran. Camellius sah ihn ...
an und bemerkte plötzlich, daß der Mann etwas ...

Er erwiderte stöhnend. Er trat rasch auf den ...
Beamen zu und sagte ihm am Arm. Er konnte sich ...

Aber der Beamte war ihm zum Pavillon gekommen. ...
Er hatte rasch gesagt: „Für Mann kommen!“ ...

Sie glanzten, er erzählte den furchtbaren Mord ...
nicht. Sie waren ihm entzogen. Er drängte in ...

Camellius ludte in den Armen der Männer, die ...
von ihm rufen nach dem erzwungenen Leben. Ein ...

Da drohen Kraft und Werkhand in ihm, und er ...
begann den Schmerzgefühlen zu lauschen, die wie eine ...

So sah er da, während eine junge Frau auf dem ...
Bettorn darsaß. Ihre Beine schauten unter dem ...

Die Frau sah die Menschen. Sie schloß sich in ...
den Rand des Damens hinein, hob ihr kleines dünnes ...

Camellius schaute mild und bewußlos auf. Was ...
machte man mit ihm? Seine Hände waren trüb von ...

Die Menschen räumten lachend oder weinend. Alle ...
Wesichter waren verzogen. Alle Herzen sprangen wie ...

Als Camellius wieder er selber war, schaute er ...
seine Frau an. Aber die Frage nach dem Zusammen ...

Dann kamen Familienbesuche mit einer Wache in ...
den Beamtens- und trugen die Frau davon, der die kleine ...

Der Sonnenfinsternstag

Von Selma Lagerlöf

Da war Sina von Öberst Ut und Ana von ...
Bogelhäsel und Rassa vom Moorhof und Beda vom ...

Die Wolkten alle miteinander am äußersten Ende ...
des Kirchplatz, unter der Dachs, in einer Gegen, die ...

Und alle, wie sie da waren, hatten sie sich dicht ...
neben der Hüfte ein kleines Kartoffelfeld angelegt. ...

And alle diese Frauen saßen allein in ihren ...
Stühlen, solange der Tag war. Einige von ihnen ...

Als bei ja auch keine Schwierigkeit, ein Kaffe ...
fränzchen zu veranstalten. Kaffeemalchinen und ...

Und alles waren sie ganz einig. Sina und Ana ...
und Rassa und Rassa und Beda und Elsi, die neu ...

Das mehr wurde man bestrebt sein, alle anderen ...
Belegenden wahrzunehmen. Die meisten Plätzen an ...

Da sah er die Frau auf. Sie sah ein ...
Auge und blickte ihm dankbar nieder und hielt ihn fest ...

Tag ihres Mannes ein. Andre, die kleine Kinder ...
hatten, setzten wohl den Tag, an dem die Kleinen ...

Wenn es auch ansicheln kann, als ob dies gar ...
nicht so wenige Kräfte gewesen wären, so laugten ...

Während sie so grübelnd herumgmg, hatte sie ...
einmal um and in ihrem Kalender gelesen, denn ...

Als sie zum sechsten Male das Buch durchlas, ...
bliesen ihre Hände an Sonnen- und Mondfinsternissen ...

In den folgenden Tagen erinnerte sie sich mehr ...
mals an diesen Einfall, aber sie wies ihn von sich ...

Denn wenn sie so recht bedachte: was für einen ...
Freud hatte sie, den sie lieber mochte als die Sonne? ...

Und als am Sonnenfinsternstag die Uhr zwölf ...
Schlug, da sahen alle Hochaltpersonen, Sina und Ana ...

Aber als das Ganze vorbei war und die Sonne ...
die Heimgang überwand und so blinkend ...

Sie blickte über den sonnebeschienenen Berg ...
hin, und dann begann sie zu singen: Die goldne ...

Stumm begriffen die andern die Absicht der Alten, ...
und sie waren so glücklich, daß sie anfangen, gut von ...

„Seht ihr, ich habe doch keine bessere Freundin ...
als die Sonne, und darum dachte ich mir, ich wollte ...

Stun begriffen die andern die Absicht der Alten, ...
und sie waren so glücklich, daß sie anfangen, gut von ...

Aber weil dies eine große Sonnenfinsternis war, ...
bei der ganze neue Reichtum der Sonnenfinsternis ...

Aber unterst Ansehen es auch der Sonnen ...
finsternis wegen gab, so habe ich doch nicht gehört, ...

„Es muß für dich ein wunderliches Gefühl sein“, ...
sagte später mein Freund, „hier herumgängen und ...

Dann sagte ich mir doch einmal unter den hohen ...
Göttern nieder, stieg einmal um alten Spielplatz ...

„Das war alles wieder da, es sollte nicht, ich konnte ...
hier blindlings weitergehen und jeden Weg im ...

Denk an den alten Beda im Finnenwinkel. —

Der Brunnen im Maulbrunner Kreuzgang

Von Hermann Hesse

Nach zweitungswangig Jahren fuhr ich zum ...
erstenmal wieder mit der kleinen Bahn durch die ...

Als wir aus dem Wald zurück in den Kreuzgang ...
traten, sah ich mich um und sah die anderen ...

„Es war alles wieder da, es sollte nicht, ich konnte ...
hier blindlings weitergehen und jeden Weg im ...

„Aber eines habe ich vergessen, das kam erst zu ...
seiner Stunde wieder hervor.“ Da drehte ich, zur ...

Man aber, da ich gegen die Ecke schritt, kam mit ...
eine feige heilige Musik entgegen, leichte traumhafte ...

„Es muß für dich ein wunderliches Gefühl sein“, ...
sagte später mein Freund, „hier herumgängen und ...

„Aber eines habe ich vergessen, das kam erst zu ...
seiner Stunde wieder hervor.“ Da drehte ich, zur ...

„Es muß für dich ein wunderliches Gefühl sein“, ...
sagte später mein Freund, „hier herumgängen und ...

Denk an den alten Beda im Finnenwinkel. —

Vertical text on the right edge of the page, possibly from the next page or a margin note.

### Spätlinghof

Roman von R. v. E. Eber

1. Fortsetzung) Nachdruck verboten

Kamell zog ein faures Gesicht. „Das hat sie sich probiert, um mir 'nen Korb zu spielen, weil ich nicht bei ihr laufe. Was brauche ich als einzelner Mensch Seife und Seifen? Ich kann mich nicht aus dem Hause nehmen, zu Hause, wie die feinen Frauen und mich außer mit Strümpfen waschen. Aber, das ist 'ne Schickelgrube von Schone; das stimmt nicht.“

„Doch, Kamell, es stimmt ganz genau. Das hätte keine Möglichkeit mit den Karten. Ich habe es selbst gesehen; die beiden Bauern, was die Jungens vorsetzen, lagen dort bei der Pflanz.“

„Was, ich soll die Pflanz sein? Das ist denn schwarze Haare? Da hört sich ja alles in der Welt an!“ Kamell drehte den Kopf so aufgeregt hin und her, daß die grauen Haarsträhnen fliegen. Dann sah sie hinter sich hin und schien nachzudenken. „Was willst du mir sagen, aber noch großem, frage sie: „Was willst du mir sagen, aber noch großem?“

„Andererseits Großchen, und wenn einer für fünf Groschen bei ihr kauft, tut sie's auf. Sie hält auf sich.“

„Andererseits Großchen für nichts und wieder nichts. Aber, dann kann sie man ihre Weisheit für sich behalten!“ Kamell's öftere Blicke fliegen über Hof und Garten hin. Vert Klafen sah nur das Gelbliche in ihren Wangen. In ihrem Gesicht saute und arbeitete es. „Wohin wandte sie sich hin zu. Meinem Weg will ich die Jungens nehmen“, sagte sie, „wenn kein anderer Rat ist; aber das sage ich Ihnen: Tam sie nicht gut, dann sag ich sie weg! Ich will sie man mögen jetzt mit dem Wagen holen, dann kann ich gleich den Frau mitnehmen, der nachschicken ist. Sie wird doch noch was hinterlassen haben?“ fuhr sie mit lauterer Stimme fort.

„Das ist bitter wenig und für solche reiche Frau wie Sie geht nicht der Mühe wert“, antwortete Vert etwas ärgerlich.

„Na, das wird sich ja finden. — Nun komm er man 'rein, Nachbar, und trink 'ne Tasse Kaffee, oder was er lieber 'nen Kalbeerschnaps?“

Mit diesen Worten nötigte Kamell den Mann aus dem verwilderten Garten ins Haus. So viel war von der allergebrachten Gaffelheit auf Spätlinghof noch abgeblieben, daß sie einen Besuch nicht ungehärt gehen ließ.

Während sie hineingingen, überlegte Vert Klafen kurz, daß die Kaffeekanne hinsichtlich ihrer Sauberkeit wenig Vertrauen verdiene, und daß in dem engen Haß einer Flasche Staub und Ungeheuer nicht so leicht einen Eingang fände. Er hat deshalb um einen Kalbeerschnaps. Als Kamell ihm aber die Flasche hinhielt, fiel ihm ein, daß der Schnaps am Ende befestigt sein könnte; da bezwang er seinen Durst. Er setzte die Flasche wohl an die Lippen, aber er tat nur, als ob er tränke; dann reichte er sie zurück. „Vielen Dank, Kamell.“

„Das war ein hartes Stück Arbeit“, sagte er zu sich selbst, als er wieder draußen auf dem Sandweg war. „Nichtig war die Spekulation wohl, die armen Jungens kommen unter Das. Aber, je o je, wie sieht es hier aus! Da darf ich nicht von laut werden lassen. Die Jungens würden ja angst und bange werden. Da muß Vert Klafen ein bißchen was schwatzen.“

Vert Klafen zog in die Witwenort Dorfstraße ein. Langsam ging er vorwärts. Einen Augenblick blieb er vor dem Hause des Wäders stehen und sah sich das Schild mit den braunemaltem Schwarzkreuz an, einen Augenblick atmete er den Geruch von frischgedampftem Brot ein, der aus der Tür des Wäderslabens strömte. Dann, als ob ihn dies schon arbeitslos hätte, schritt er weiter.

Wald hatte er die Dorfstraße hinter sich und ging den ebenen Markweg, der das flache Land durchschneidet, entlang. In der Ferne sah er die Hügel der Gegend aufsteigen. Er sah den spitzen Kirchturm von Stankel, und wie ein Pferd, das die gefällte Krippe wittert und rascher heimwärts läuft, eilte er den einsamen Markweg entlang nach Hause.

2. Kapitel

Die Räte Vert Klafens war eine der kleinsten an dem Kamell'schen Hofe. Sie hatte niedrige Fenster und eine grüne Dachrinne über der kleinen Haustür. Unter dem frohgedeckten Dache nisteten Schwalben. Auf dem flachen Sand, das die Räte von dem Sandwege trennte, war ein häßliches, kurzeschorenes Schaf angehäufelt, das emsig an dem kurzen Gras rupfte.

Die kleine Tür des Hauses war geöffnet, und auf der Schwelle saßen mit hochgezogenen Knien drei Knaben, eng aneinander gedrängt. Die beiden größeren hielten sich hin und her und drängten dadurch den kleinsten immer mehr in die Ecke. Sie waren etwa dreizehn Jahre alt und von gleicher Größe, nur war der eine breit gebaut und hatte dunkle, graubraune Augen, dunkles Haar und einen trockenen Zug um den Mund, während der andere dünn und schmal war, ein langes Gesicht mit wasserblauen Augen und einem blonden Buschhauf hatte. Der Kleinste war ein blasses, weißblondes Mädchen von gutmütigem Aussehen und etwa zehn Jahre alt.

„Schau doch nicht so“, sagte der Stärkere, der den größten Platz einnahm, während er seinem Nachbar einen Rippenstoß versetzte.

„Ich schaue doch nicht“, versetzte der Buschhauf.

„Unsel Vert ist nach meiner Tante gegangen; wir kommen vielleicht nach der Mark“, sagte das blasser Mädchen. „Nicht wahr, Ja?“

„Ja, Riels, wir kommen nach der Mark“, bestätigte der Weißhauf.

Riels schenkte langem, schmalen Subengesicht wurde noch länger. „Meine Ode (Großmutter) sagt, die Leute in der Mark wären ärgerlich stolz.“

„Ja, das müssen sie auch sein; dafür sind sie auch ärgerlicher reich“, sagte der andre wichtig, und der kleine Bruder bestätigte es.

„Wie ein Admi, nicht wahr, Ja?“

„Ja“, entgegnete Jaft stolz, „die essen Käsbutter und noch Fleisch dazu.“

„Das Wort jäherte. „Wist ihr, was fein schmeckt?“ fragte Riels eifrig. „Schwarzbrot mit bid Butter“

und Speck darauf und dann Brot mit oberem Käse, das schmeckt fein!“

„Blutweilbeut! Schmeckt auch fein“, meinte der kleine Jan.

„Ja, mit bestrichenen Schmalzdrüpfen“, bestätigte Jaft.

„Und was noch viel feiner schmeckt, Jungend? Der magere Riels war in seinem Eier aufgesprungen. „Eine ganze Kasse Eier und einen Berg Butter dazu, das zusammengerührt und in reiner Bauernbutter gebraten, das schmeckt prächtig fein, sage ich euch!“

„Dast du das schon mal gegessen?“ fragte Jaft, der genau wußte, daß Schone Schenkens Käse gerade nicht an Ueberfluß litt.

„Aber“, meinte Riels, „aber wenn ich reich werde, esse ich das alle Tage zur Frühstück.“

„Du wirst dein Leben nicht reich, Riels“, sagte Jaft bedächtig, „deine Großmutter haufert mit Seife und Zwirn, davon wird man nicht reich.“

„Oh, in den Karten liegt Geld, sagt Ode, und dann habe ich mächtig viel Quare auf den Armen; das ist ein gutes Zeichen. Guckt mal her!“ Riels hob die blauegezeichneten Kerne seines Ormbrot an.

Während die andern beiden die Quare auf Riels Schenkens Arm bewunderten, kam durch das Gartenspürchen neben dem Hause ein etwa achtjähriges Mädchen mit großen, braunen Augen und dunklen Gängehalschen. Es trug in seinem Schürzenbeutel etwas, auf das es ängstlich niederstarrte. Schone und adern blieb das Mädchen an der Pforte stehen.

„Was hast du da, Lina?“ fragte Riels, und auch die andern traten näher.

„Eine ganz kleine Schwalbe, die noch nicht fliegen kann.“

„Sei mal her!“

„Hier, aber nicht brücken! Wui, Jaft, du drückst ihren Leib.“

„Sie hat Hunger“, meinte Riels.

„Hat keiner von euch ein Stück Stuten (Weißbrot)?“ fragte Lina aufgeregt.

Niederlagen: Braunschweig Chemnitz Elberfeld Hannover Kassel Leipzig

# Radeberger Hutfabrik

Dresden-A. Moritzstr. 3

Vorkaufsstellen: Altona Erfurt Hamburg Köln Leipzig Plauen



**Schöne Sommerhüte**  
 vom einfachsten bis vornehmsten,  
 garniert und ungaryert  
 in den neuesten Farben, wie  
 Sandkies · Schneeweiß · Gold  
 Hellblau · Rosa · Lila · u. s. w.



Vorteilhafte Bezugsquelle für Putzmacherinnen und Händler.

### Postkarten

nur Photographie 4 1/2 x 1 1/2, Duzend 1.80, liefert Richard Jähnic, Montag geöffnet, nur Marienstraße 12, Jähnic.

**1 Million**  
 Nähmaschinen zu fabri-  
 zieren ist schon eine ganz  
 gewaltige Summe u. Lei-  
 stung, gleichzeitig auch  
 ein Beweis dafür, daß die  
 Anerkennung ihrer Güte  
 und Leistungsfähigkeit  
 ganz allgemein ist. Diese  
 Vorteile waren es, die es  
 ermöglichten, bald die

**2. Million**  
 fertigenstellen. Unan-  
 schatzbar stieg der Bedarf  
 nach unserer Naumann-  
 Nähmaschine und in kurzer  
 Spanne Zeit werden  
 wir die 12372

**3. Million**  
 überschritten. Diese  
 Zahlen beweisen wohl  
 zur Genüge die Vorrä-  
 glichkeit unserer „Nau-  
 mann-Nähmaschinen“.

**Hauptniederlage**  
**Seidel & Naumann**  
 (Karl Winkler G. m. b. H.)  
 Struvestraße 9  
 König-Johann-Str. 19.  
 Requisitemat Tel. 1491/2.

**Malzruoker**  
 Seidemann, Semmelbäck.

**Wie neu**  
 werden Ihre Herrenkleider  
 nachgefärbt, gezeichnet u. ge-  
 blüht in Herrenbekleidungs-  
 geschäft, Hauptstraße, 18. Ende  
 Reichmanns. Dienstl. 20.100.  
 Heine Straße von 1.997, an

**Patentbüro**  
 Jng. Hülsmann

**Hof- u. Kammerlieferant**

**Für Bergsport**

**Kostüme**  
 in reichster Auswahl

Couristen-Kostüme aus impr.  
 Eiden od. neuesten melierten Stoffen,  
 in Form. ähnl. v. Abb. 38. — bis 110. —

Couristen-Mäntel aus Ia impr.  
 Kostüm- und leichten Strichstoffen ..  
 ..... 31. — bis 65. —

Couristen-Pelerinen m. dopp.  
 Stoffanteil, inn. Taschen. 25. — bis 42. —

Couristen-Röcke a. allen prakt.  
 Stoffen und Formen. 8. — bis 45. —

Couristen-Sport-Hosen in  
 anprobieren Schnitten, ohne Rock zu  
 tragen ..... 15. — bis 35. —

Staub- und Regen-Mantel

**Herm. Mühlberg**  
 W. berggasse Schellertstr.  
 Wallstraße.

**Photo-Apparate**  
 Apparat, röhren,  
 Geben, Kopier-, Vergrößer-  
 (freigeig. u. Vergrößer. u. Vergrößer.)  
 Ernst Hoxhold,  
 nur Polsterstraße 104 Dr. O.

**Königlich Sächsische Landes-Lotterie.**  
 110.000 Lose. 55.000 Gewinne  
 Münzliche deutsche Einheitslotterie.  
 Jedes 2. Los gewinnt!  
 Der glückliche Bode

**800.000**  
 Hauptgewinn 51.173

**500.000**  
**300.000**  
**200.000**  
**150.000**  
**100.000**

Ziehung 1. Klasse  
 14. und 15. Juni 1916.

**Klassenlose**  
 Mk. 5. —, 10. —, 25. —, 50. —

**Vollose**  
 gültig für alle 5 Klassen  
 Mk. 25. —, 50. —, 125. —, 250. —  
 empfiehlt und befreit  
 die Post, Post. Kollektion

**Herrmann Mühlner**  
 Dresden-A. 1,  
 Dippoldswaldener Platz  
 Postcheckkonto Leipzig 4350  
 Bankkonto Deutsche Bank,  
 Dresden.  
 Bestehen aus guten Nachdruck.

**Lupa**  
 Bistestformar ver-  
 leihen auch der  
 schlanksten Dame  
 schone viele  
 Bistestformar & be-  
 hobig regulierbar  
 Aus weißem Bistest  
 A. 4.00 u. A. 5.00,  
 mit Rückhalter  
 A. 8.00 51547

Lupa-Korsettoranz  
 mit Bistestformar  
 eine absolute Neu-  
 heit auf d. Gebiete d.  
 hygienisch-Figurver-  
 besserung

**Ludwig Paedtmir**  
 Bismarckstr. 15  
 rechte v. Haltestelle  
 Linie 1 u. 14, Nbg. Pl.

**Hautjucken**  
 erkrankte man bei richtiger  
 Sudoral-Kühlprobe unter Dr.  
 Genesungsfall für Götting:  
 Salomon-Heilgüter  
 Dresden-N., Neumarkt 8.

**Auf Kredit!**  
 Möbel u. Polsterwaren  
 Herren- u. Damen-  
 Konfektion  
 Wäsche, Federbetten  
 Uhren, Goldwaren  
**Kredithaus**  
 Miersch  
 Wettinerstr. 19, 1.

Alle haben sie an. „Nein!“ „Ob sie wohl Echtenrogen mag?“ (Brot aus...

Sofort begannen alle vier Kinder einen Wettlauf. Niels war der erste; er hatte seine hölzernen...

ten, mageren Gesicht die Kinder ab. Inzwischen trat auch Herr Niels in die Scheune...

hat.“ Sie schüttelte sich vor Lachen. „Na, nun er...“ „Wann kommen die Jungen dahin?“

Unsere beliebtesten Sporthüte. Beispiele im Bild. Sporthut, breite, jugendliche Form aus Stoff...

Knoblochs beliebte u. bewährte Spezialitäten. Eine Wohltat für starke und körperliche Damen. Heliantha...

150 St. Fahrräder. neu u. gebraucht, erstklassige Fabrikate, darunter tolleste...

Um ganz Dresden von der Bekanntheit des D = Cedar... Gehr. Eberstein...

Duxer Braunkohlen M II. A 1.40 für 1 hl frei Keller, G 1.25 vorzügliches Heizmaterial...

Henfleber. Nihilenschwappen wird in Hofstadt Leipzig h. Antezant...

Krankenfahrräder. Tharandter Straße 20.

Max Blachstein. Wilsdruffer Strasse 18. Sommer - Angebote in leichter Konfektion...

Lebfruchen. Neue Möbel. Schlafzimmer, Sofa, Kuchentisch...

Eduard Renz. 9 Annenstrasse 9.

Bandwurm. PATENT KERBER. Suchte neu Erfindung u. Ideen...



# Damen-Bekleidung

<b>Jackenkleider</b> aus schwarz-weiß karierten Phantasiestoffen, fesche, moderne Gürtelform, Jacke auf Seidenserge . . . . .	45.00, 38.00, 29 <sup>50</sup>
<b>Jackenkleider</b> aus farbigem Wollstoff, moderner Glockenrock, Jacke mit Glockenschöß . . . . .	48.00, 36.00, 27 <sup>00</sup>
<b>Jackenkleider</b> aus marino Scherlot, gestitzende Gürteljacke, Glockenrock mit Taschen . . . . .	40.00, 45.00, 38 <sup>00</sup>
<b>Sportjacken</b> aus schwarz-weiß kariertem Stoff, mit farbigem Krug, nette Form für Backflache . . . . .	19.50, 15.00, 12 <sup>50</sup>
<b>Seidenjacken</b> aus farbiger Seide, mit Falbelgeritur und schwarzem Eolienne-Gürtel . . . . .	24.00, 19.75, 14 <sup>75</sup>
<b>Kleider</b> aus weißem Schleierstoff mit reicher Stickerei und angenehmem Rock . . . . .	21.00, 19.00, 14 <sup>75</sup>
<b>Kleider</b> aus farbigem Schleierstoff in gestreift und getupft, prinzei-artige Formen . . . . .	33.00, 27 <sup>00</sup>
<b>Zwirnstoff-Jacken</b> mit Gürtel und aufgesetztem Schulterkragen . . . . .	33.00, 29.50, 27 <sup>00</sup>
<b>Mäntel</b> aus imprägnierter Seide u. Poppelin, für Reise u. Promenade, 30.00, 33.00, 25 <sup>00</sup>	

<b>Weißer Schleierstoffblusen</b> moderne fesche Form, mit schöner Stickerei . . . . .	4.90, 3.90, 2 <sup>90</sup>
<b>Weißer Schleierstoffblusen</b> mit und ohne farbiger Stickerei, Aermel mit hoher Stulpe . . . . .	7.90, 6.90, 5 <sup>90</sup>
<b>Weißer Schleierstoffblusen</b> , halbfrei, mit Stuartkragen oder hochgeschlossene Formen, mit modernen Stickereien . . . . .	10.75, 9.75, 8 <sup>75</sup>
<b>Weißer Schleierstoffblusen</b> mit großer handgestickter Eckengarnierung oder Kutscherkragengarnitur . . . . .	14.75, 12.75, 9 <sup>75</sup>
<b>Farbige Waschblusen</b> hell und dunkel, sehr hübsche kleidsame Formen . . . . .	3.35, 2.95, 2 <sup>45</sup>
<b>Farbige Waschblusen</b> Türkenmuster, halbfrei und hochgeschlossene Form . . . . .	10.50, 8.75, 4 <sup>90</sup>
<b>Wasch-Unterröcke</b> farbige Stoffe und moderne Formen . . . . .	3.30, 2.90, 2 <sup>25</sup>
<b>Krepp-Morgenröcke</b> aus einfarbig und gemusterten Stoffen, fesche Ausführungen . . . . .	14.75, 10.75, 6 <sup>75</sup>
<b>Blusenröcke</b> in großer Auswahl, aus waschbarem Kräuselstoff, Krepp und baumwollenen Rippenkörper . . . . .	13.75, 10.50, 7 <sup>50</sup>

# Seidenstoffe

## Einfarbige Seidenstoffe

<b>Einfarbige Seide</b> , verschiedene Farben . . . . .	Meter 1 <sup>35</sup>
<b>Gekörnte Seide</b> in großer Auswahl . . . . .	Meter 2 <sup>25</sup>
<b>Diamantseide</b> (Mossaline) in vielen Farben . . . . .	Meter 2 <sup>95</sup>
<b>Diamantseide</b> , doppeltbreit, in vielen Farben . . . . .	Meter 4 <sup>75</sup>
<b>Kleidertaft</b> , doppeltbreit, in vielen Farben . . . . .	Meter 8 <sup>50</sup>
<b>Weißer Waschseide</b> , 60 und 90 cm breit . . . . .	Meter 3.50, 3 <sup>25</sup>
<b>Bastseide</b> , deutsches Fabrikat, 75 cm breit . . . . .	Meter 3.30, 3 <sup>75</sup>

## Gemusterte Seidenstoffe

<b>Schotten und Streifen</b> , verschiedene Ausführung, Meter 1.35, 1 <sup>25</sup>	
<b>Druckseide</b> (Fulard), gestreift und getupft . . . . .	Meter 4.75, 3 <sup>75</sup>
<b>Druckseide</b> (Fulard), aparte Blumenmuster . . . . .	Meter 3 <sup>90</sup>
<b>Chinakrepp</b> , gemustert, etwa 100 cm breit . . . . .	Meter 7 <sup>50</sup>
<b>Schleierstoff</b> , mittlere Farben, bedruckt . . . . .	Meter 7 <sup>50</sup>
<b>Schleierstoff</b> , bestickt, aparte Zeichnungen . . . . .	Meter 10 <sup>50</sup>
<b>Kleidertaft</b> , gestreift und kariert . . . . .	Meter 10.50, 8 <sup>50</sup>

# Waschstoffe

## Waschmusselin

<b>Waschmusselin</b> , solide Ware, hell und dunkel . . . . .	Meter 68 J
<b>Waschmusselin</b> , kräftige Ware, Blumenmuster und Tupfen . . . . .	Meter 95 J
<b>Waschmusselin</b> , hübsche, helle und dunkle Dirndlmuster . . . . .	Meter 1.25

## Perkal und Zefir

<b>Gestreift Zefir</b> für Blusen und Sportheimden . . . . .	Meter 75 J
<b>Perkal</b> , abgesetzte Streifen und Muster . . . . .	Meter 58 J
<b>Zefir</b> , Wiener Fabrikat, neue Muster . . . . .	Meter 1.65

## Rindenkrepp (Krepon)

<b>Rindenkrepp</b> , einfarbig und weiß-schwarz . . . . .	Meter 95, 75 J
<b>Rindenkrepp</b> , gebümt, viele helle und dunkle Muster . . . . .	Meter 95 J
<b>Rindenkrepp</b> , glatt, weiß und schwarz, 110 cm breit . . . . .	Meter 1.25

## Kräuselstoff

<b>Kräuselstoff</b> , weiß, etwa 110 cm breit . . . . .	Meter 3.50
<b>Kräuselstoff</b> , weiß, sehr gute Qualität, etwa 110 cm breit . . . . .	Meter 4.75
<b>Kräuselstoff</b> , weiß-schwarz kariert, für Kostüme und Böcke . . . . .	Meter 2.95, 2.75

## Wollmusselin

<b>Wollmusselin</b> , elfenbein, mit Kante, etwa 110 cm breit . . . . .	Meter 1.25
<b>Wollmusselin</b> , moderne Tupfen und Streifen . . . . .	Meter 2.25
<b>Wollmusselin</b> , neue Blumenmuster . . . . .	Meter 1.80, 1.55

## Schleierstoffe

<b>Schleierstoff</b> , weiß, etwa 110 cm breit . . . . .	Meter 2.95, 1.75
<b>Schleierstoff</b> , moderne Streifen, Tupfen, Blumen . . . . .	Meter 1.95, 1.65, 1.10
<b>Schleierstoff</b> , bedruckt, aparte Zeichnungen . . . . .	Meter 2.80, 1.95

## Bestickte Muller und Batiste

<b>Tupfenmull</b> , solide, gestickte Schweizer Ware, viele Stellungen . . . . .	Meter 95 J
<b>Tupfenmull</b> , elegante Schweizer Webware, viele Stellungen . . . . .	Meter 1.60
<b>Tupfenbatist</b> , weisse, mit farbigen Tupfen . . . . .	Meter 1.25

## Stickereistoffe

<b>Stickereistoffe</b> , viele neue Muster, etwa 110 cm breit . . . . .	Meter 2.95, 1.95
<b>Stickereistoffe</b> , Madratmuster, etwa 70 cm breit . . . . .	Meter 1.95
<b>Stickereistupfen</b> , weiß-weiß, weiß-farbig, 110 cm breit . . . . .	Meter 3.75

Ullstein-Schnitte

# Residenz Kaufhaus

Ullstein-Schnitte